



Jahresbericht 2024

über die arbeitsmedizinische Betreuung der EKD

Berichtszeitraum: 01.01.2024 bis 31.12.2024

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

info@bad-gmbh.de

www.bad-gmbh.de

Verfasser: Dr. med. Louisa Schreibmüller

Stand: 16.06.2025

Copyright: B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlagen der arbeitsmedizinischen Betreuung der EKD	1
1.1.	Organisation der arbeitsmedizinischen Betreuung	2
1.2.	Zentrale Aufgaben des Betreuungskonzeptes	3
2.	Allgemeiner Bericht zu den erbrachten Leistungen in der EKD	4
2.1.	Berichte zu den einzelnen Landeskirchen	11
2.1.1.	Evangelische Bürger-Unität Herrnhuter Brüdergemeine	11
2.1.2.	Evangelische Kirche der Pfalz	11
2.1.3.	Evangelische Kirche im Rheinland	14
2.1.4.	Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	18
2.1.5.	Evangelische Kirche in Hessen und Nassau	21
2.1.6.	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland.....	24
2.1.7.	Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck.....	28
2.1.8.	Evangelische Kirche von Westfalen	32
2.1.9.	Evangelische Landeskirche Anhalts	37
2.1.10.	Evangelische Landeskirche in Baden.....	39
2.1.11.	Evangelische Landeskirche in Württemberg.....	45
2.1.12.	Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern	51
2.1.13.	Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland	55
2.1.14.	Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg	58
2.1.15.	Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers	61
2.1.16.	Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Braunschweig	65
2.1.17.	Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens.....	68
2.1.18.	Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe.....	71
2.1.19.	Evangelisch-reformierte Kirche	73
2.1.20.	Kirchenamt der EKD.....	76
2.1.21.	Lippische Landeskirche.....	79
2.1.22.	Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche	82
2.1.23.	Union Evangelischer Kirchen in der EKD	84
2.1.24.	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands	84
3.	Zusammenfassung und Ausblick auf das Jahr 2025	86
4.	Statistik.....	89

1. Grundlagen der arbeitsmedizinischen Betreuung der EKD

Zur Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften zum Arbeitsschutz (Arbeitssicherheitsgesetz, Arbeitsschutzgesetz, Unfallverhütungsvorschriften usw.) wurde von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mit den zuständigen Berufsgenossenschaften ein Betreuungskonzept für die kirchlichen Einrichtungen vereinbart.

Die arbeitsmedizinische Betreuung wird von der B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH durchgeführt und schließt pfarrkirchliche Einrichtungen ein:

- Die Evangelische Kirche in Deutschland mit ihren gesamtkirchlichen Einrichtungen, Werken und Diensten, sofern diese Einrichtungen keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen
- Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) mit ihren gesamtkirchlichen Einrichtungen, Werken und Diensten, sofern diese Einrichtungen keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen
- Die Union Evangelischer Kirchen (UEK) mit ihren gesamtkirchlichen Einrichtungen, Werken und Diensten, sofern diese Einrichtungen keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen
- Die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) mit ihren gesamtkirchlichen Einrichtungen, Werken und Diensten, sofern diese Einrichtungen keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen
- Die Evangelische Brüder-Unität (Herrnhuter Brüdergemeine) mit ihren gesamtkirchlichen Einrichtungen, Werken und Diensten, sofern diese Einrichtungen keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen.
- Die Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen wurde rückwirkend zum 01.01.2024 in die Betreuung aufgenommen
- Die Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland mit allen Kirchenkreisen, Dekanaten, Propsteien, Kirchengemeinden und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen sowie deren Einrichtungen, sofern diese Einrichtungen keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen

Für die EKD ergab sich für das Jahr 2024 ein Gesamtvolumen von 43.895 Stunden für den arbeitsmedizinischen Gesundheitsschutz.

Hiervon entfielen auf die

ASiG Leistungen: 12.000 Stunden

Untersuchungen: 31.895 Stunden

Betriebsärztliche Untersuchungen sind als Festpreise definiert. Die Angaben zur Stunde Arbeitsmedizin gelten daher orientierend. Eine detaillierte Aufstellung zu den Vorsorgen/ Untersuchungen sind im Bericht aufgeführt.

Das Jahr 2024 war geprägt von einer klaren Ausgestaltung der arbeitsmedizinisch notwendigen Vertragsinhalte. Grundlage hierfür boten die Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes (ASiG) und die Empfehlungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) aus August 2022.

Ein zentraler Fokus lag auf der Implementierung eines an die Bedürfnisse der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) angepassten Online-Terminbuchungsportals. Dieses Portal ermöglichte die Buchung von Untersuchungsleistungen in den Gesundheitszentren und die Bereitstellung von telemedizinischen Beratungsanlässen.

In enger Zusammenarbeit mit der evangelischen Fachstelle für Arbeitsschutz (EFAS) wurden Leitlinien zur gemeinsamen Betreuung erarbeitet. Diese Leitlinien konzentrierten sich auf das Berichtswesen bei Begehungen, die Regelkommunikationsformate der Landeskirchen und die Jahresplanung von Einrichtungen der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) mit mehr als 50 Mitarbeitenden. Diese Maßnahmen waren das Ergebnis der VBG-Evaluation.

1.1. Organisation der arbeitsmedizinischen Betreuung

In enger Zusammenarbeit mit der Evangelischen Fachstelle für Arbeits- und Gesundheitsschutz (EFAS) in Hannover wird die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) fachlich von Frau Dr. Schreibmüller koordiniert. Für die organisatorisch-vertragliche Abstimmung mit den Einrichtungen und den B·A·D-Gesundheitszentren wurde eine administrative Koordination implementiert, diese Funktion wird von Andreas Potes besetzt.

Jede Landeskirche ist einer betriebsärztlichen Landeskoordination zugeteilt. Diese unterstützt die Landeskirchen in Fragen des Gesundheitsschutzes und steht den vor Ort tätigen Ärzt:innen als Ansprechpartner zur Verfügung. Dezentral finden in enger Zusammenarbeit mit der koordinierenden Funktion der EFAS Arbeitsschutzausschusssitzungen statt.

Grundsätzlich ist die Betreuung der „verfassten Kirchen“ dezentral organisiert. Eine Regelbetreuung wird durch die 138 B·A·D-Gesundheitszentren lokal organisiert. Zur „verfassten Kirche“ gehören die einzelnen Kirchengemeinden, die Verwaltungseinheiten sowie die angeschlossenen unselbstständigen Einrichtungen, wie z. B. Diakoniestationen, Kindergärten, Friedhöfe und Beratungsstellen.

1.2. Zentrale Aufgaben des Betreuungskonzeptes

Zentrale arbeitsmedizinische Leistungen, die den Arbeits- und Gesundheitsschutz in allen Landeskirchen unterstützen, werden durch die fachliche Koordination der B·A·D in Abstimmung mit der EFAS erbracht:

Im Jahr 2024 war die arbeitsmedizinische Betreuung durch mehrere bedeutende Entwicklungen geprägt. Ein zentraler Punkt war die Aktualisierung des arbeitsmedizinischen Leitfadens, die aufgrund der Anpassung der DGUV-Empfehlungen aus August 2022, der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Änderungen im Regelwerk notwendig wurde.

Ein weiterer wichtiger Fortschritt war die Implementierung eines Online-Terminbuchungssystems. Dieses System ermöglicht es den Mitarbeitenden, ihre arbeitsmedizinischen Vorsorgetermine bequem und effizient online zu buchen. Dadurch wird nicht nur der Buchungsprozess vereinfacht, sondern auch die Verwaltung der Termine optimiert.

Darüber hinaus wurde ein regionsübergreifendes Projekt zum Thema Belastungen durch erhöhte natürliche UV-Strahlung geplant. Ziel dieses Projekts ist es, die Mitarbeitenden über die Risiken der UV-Strahlung aufzuklären und geeignete Schutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Dies ist besonders relevant für Tätigkeiten im Freien, bei denen die Mitarbeitenden einer erhöhten UV-Belastung ausgesetzt sind, insbesondere Friedhofsmitarbeitende.

Neben diesen Neuerungen wurde die Umsetzung der Vorsorgen gemäß der Arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnung fortgesetzt.

Die Betreuung der Einrichtungen erfolgte weiterhin nach den Anforderungen des Arbeitssicherheitsgesetzes (ASiG). Dies umfasst unter anderem die Unterstützung bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen, die Beratung zu Arbeitsschutzmaßnahmen und die enge Zusammenarbeit mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit und Ortskräften.

2. Allgemeiner Bericht zu den erbrachten Leistungen in der EKD

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes.

Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	112
Aufbau Arbeitsschutz (admin. KuKo) AMED	9
Begehungen EKD AMED	730
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	986
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	1210
Besprechung (admin. KuKo) AMED	50
Dokumentation (admin. KuKo) AMED	25
Kommunikation (admin. KuKo) AMED	38
Koordination für Landeskirche EKD AMED	695
Koordinationstreffen B-A-D EKD AMED	196
nicht abgerufene Einsatzzeit	1
Sprechstunde EKD AMED	42
Teilnahme ASA EKD AMED	640
Telemedizin EKD AMED	25
Terminierung (admin. KuKo) AMED	12
Veranstaltungen z.Arbeitsschutz EKD AME	61
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	949
Vorhaltezeit EKD AMED	105
Webinar Bewegung Komp.-Entw. GM	2
Webinar BGM Komp.-Entw. GM	2
Gesamtsumme	5890

Die Beratungsschwerpunkte im Jahr 2024 umfassten folgende Themen:

Die Teilnahme an zentralen und dezentralen ASA-Sitzungen, einschließlich der Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung und Protokolldurchsicht, war ein wesentlicher Bestandteil der arbeitsmedizinischen Betreuung.

Innerhalb der Austauschformate wurden die in den Jahren 2022-2024 durchgeführten arbeitsmedizinischen Leistungen in den betreuenden Landeskirchen vorgestellt, darunter Vorsorgen, Impfungen, Beratung zum Mutterschutz und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung. Zentrale ASA-Sitzungen und Treffen der Landeskirchen wurden lokal durch Vertreter der VBG und BGW ergänzt. Zudem wurden telemedizinische Beratungsanlässe und Vorsorgen durchgeführt, sowie Unterstützung in der stufenweisen Wiedereingliederung und im BEM-Verfahren angeboten.

Anlassbezogene Themenkomplexe umfassten unter anderem Berufskrankheitenverfahren und Meldewesen am Beispiel von Covid-19-Erkrankungen, Sucht mit Fokus auf die rechtlichen Entwicklungen in der Cannabislegalisierung, psychische Belastungen in der vorschulischen Kinderbetreuung und in den Verwaltungseinheiten, Lärmbelastung in der vorschulischen Kinderbetreuung, gesetzliche Neuerungen wie TRGS 401 Hautgefährdung, Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz unter Berücksichtigung der Anpassungen im Regelwerk nach AMR 13.4 und ASR A6.4, Einsatz von Bildschirmarbeitsplatzbrillen sowie Aufklärung zum Thema natürliche UV-Belastung unter Berücksichtigung des STOP-Prinzips.

Die Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen umfasste Maßnahmenempfehlungen und Unterstützung bei der Dokumentation. Dazu gehörten die Beratung und Unterstützung bei der Beurteilung der Gefährdungsbeurteilung nach Mutterschutzgesetz, Infektionsgefährdung nach Biostoffverordnung unter Berücksichtigung der landesspezifischen Vorgaben und Empfehlungen, Umgang mit allergisierenden Arbeitsstoffen, Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz unter Berücksichtigung des mobilen Arbeitens und Tätigkeiten im Homeoffice, Einsatz eines Lastenfahrers, Beratung zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung, Beratung, Unterstützung in der Nutzung der VBG Software GEDOKU sowie Etablierung einer Auswertung des Kranken- und Unfallgeschehens der Mitarbeitenden.

Die Begehungen wurden sowohl regelmäßig als auch anlassbezogen durchgeführt, teilweise in Zusammenarbeit mit speziell ausgebildeten ZAFAs und größtenteils gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit bzw. der Ortskraft. Arbeitsschutzrelevante Themen wurden in Kooperation mit der zuständigen Fachkraft für Arbeitssicherheit bzw. der Ortskraft ermittelt und analysiert. Die gemeinsam erstellten Berichte wurden den vor Ort für den Arbeitsschutz verantwortlichen Personen übergeben. Eine Übersicht der Themen der auf Landeskirchenebene durchgeführten Begehungen ist den folgenden Einzelberichten zu entnehmen.

Beratungen von Arbeitgebern, Mitarbeitenden und Mitarbeitervertretungen umfassten beispielhafte Beratungsanlässe wie Erste Hilfe im betrieblichen Setting, rechtliche Anforderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz, Planung und Umsetzung der Vorsorgeanlässe nach arbeitsmedizinischer Vorsorgeverordnung inklusive der Erstellung einer Vorsorgekartei unter ergänzender Nutzung der Telemedizin, Beratungen zu Impfungen und STIKO-Empfehlungen, anlassbezogene Individualberatungen von Mitarbeitenden, aktuelle Entwicklungen in der Bildschirmarbeit unter Berücksichtigung der agilen Arbeitsplatzgestaltung, Lärm in der Kita und Nutzung von Otoplastiken. Es wurde zu möglichen Maßnahmen bei erhöhtem Krankenstand und zur Erstellung von arbeitsmedizinischen Leistungsbeurteilungen beraten. Innerhalb der betrieblichen Wiedereingliederung von langzeiterkrankten Mitarbeitenden, einschließlich individueller Fragestellungen zur Arbeitsplatzgestaltung bei leistungsgewandelten Mitarbeitenden, wurde aktiv betriebsärztlich unterstützt.

Beratung zum Prozessablauf bei Zusatzleistungen wurde anlassbezogen thematisiert.

Die überwiegend gute Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit/Ortskraft vor Ort, der Koordination auf Landeskirchenebene inklusive fachlichem Austausch mit den betroffenen B·A·D-Zentren sowie der quartalsmäßig stattfindende Erfahrungsaustausch mit den betreuenden Arbeitsmedizinern, Assistenten:innen, Fachkraft für Arbeitssicherheit/Ortskraft und den lokal Verantwortlichen wurde fortgeführt.

Informationen zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes wurden durch Unterstützung bei der Durchführung von Informationsveranstaltungen vermittelt. Das Angebot zur Durchführung von Informationsveranstaltungen ist Teil des B·A·D-EKD-Betreuungsvertrags. Auf Landeskirchenebene wurde dieses Angebot sehr unterschiedlich genutzt. Ziel ist es, einen bestimmten Personenkreis zu den Themen der Sicherheit und Gesundheit zu informieren, vorrangig gilt dieses Angebot für die im Arbeitsschutz verantwortlichen Mitarbeitenden. Die Inhalte der Veranstaltung basieren auf den Anforderungen aus dem Arbeitsschutzgesetz und seinen Verordnungen (z. B. Arbeitsstättenverordnung, Biostoffverordnung, Gefahrstoffverordnung) sowie anderen Vorschriften (z. B. Unfallverhütungsvorschriften).

Im Jahr 2024 wurden folgende Themen innerhalb von Informationsveranstaltungen in Anspruch genommen: Arbeitsschutz bei der Kirche: Was macht eigentlich ein Betriebsarzt? Arbeitsmedizinische Betreuung der EKD nach dem festgelegten Katalog, „Sonnen-Sicher arbeiten im Freien“, Infoveranstaltung für Erzieher:innen im Rahmen der Ausbildung zu Sicherheitsbeauftragten, Hautschutz/Feuchtarbeit, Gefährdungen und Belastungen des „Homeoffice“, berufsbezogene Informationsveranstaltungen für Küster:innen,

Reinigungskräfte, Hausmeister:innen, Friedhofsarbeiter:innen,
Verwaltungsmitarbeitende/Pfarramtsekretär:innen sowie pädagogisches Personal

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	93
Atemschutzgeräte Gruppe 1 EKD	1
Ausland (Klima, Infektion) EKD	41
Baum-/Forstarbeit, gefährl. EKD	93
Bildschirmgeräte EKD	5316
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	26051
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	1933
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	394
Feuchtarbeit EKD	4910
Impfberat. Lehrer- und Pastor:innen EKD	53

Jugendarbeitsschutzgesetz EKD	38
Lärmexposition EKD	459
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	2783
Mutterschutzuntersuchung EKD	2805
Natürliche UV-Strahlung EKD	2799
Tätigkeitsbez. individ. Vorsorge EKD	56
Unters. zur Wiedereingliederung EKD	15
Vibrationen EKD	70
Vor- und Nacharbeit Aussendienst	822
Gesamtsumme	48732

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Cholera Dukoral incl. EKD	1
Impf. Denguefieber Qdenga incl. EKD	4
Impf. Diph/Teta/Pert Boostrix incl. EKD	427
Impf. Diph/Teta/Pert Covaxis incl. EKD	5
Impf. Diph/Teta/Pert Infanrix incl. EKD	1
Impf. Diph/Teta/Pert o. Impfstoff EKD	1
Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	194
Impf. DTP+Polio Repevax incl. EKD	238
Impf. FSME Encepur incl. EKD	5
Impf. FSME Immun. Erw. incl. EKD	145
Impf. Gelbfieber Stamaril incl. EKD	2
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	4650
Impf. Hep. A ohne Impfstoff EKD	7
Impf. Hep. A Vaqta incl. EKD	2
Impf. Hep. A/B ohne Impfstoff EKD	6
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	507
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	226
Impf. Hep. B NU EKD	158
Impf. Hep. B ohne Impfstoff EKD	5
Impf. Jap. Encephalitis IXIARO incl.EKD	6
Impf. Ma-Mu-Rö-Va ProQuad incl. EKD	2
Impf. Mas-Mum-Röt MMR VAXPRO incl. EKD	100

Impf. Mas-Mum-Röt Priorix incl. EKD	100
Impf. Meningok. ACWY Menveo incl. EKD	2
Impf. Meningok. ACWY Nimenrix incl. EKD	4
Impf. Polio IPV Merieux incl. EKD	1
Impf. Tet/Diph/Poli ohne Impfstoff EKD	1
Impf. Tet/Diph/Poli Revaxis incl. EKD	2
Impf. Tollwut (Prae) Rabipur incl. EKD	8
Impf. Typhus Typhim vi incl. EKD	7
Impf. Varizell. Varivax APMSD incl. EKD	15
Impf. Varizellen ohne Impfstoff EKD	6
Impf. Varizellen Varilrix incl. EKD	46
Impfberat. Lehrer- und Pastor:innen EKD	53
Gesamtsumme	6937

2.1. Berichte zu den einzelnen Landeskirchen

2.1.1. Evangelische Burder-Unität Herrnhuter Brüdergemeine

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Im Kalenderjahr 2024 haben keine regelhaften ASA Sitzungen stattgefunden.

Nach §11 Arbeitssicherheitsgesetz hat der Arbeitsschutzausschuss die Aufgabe, Anliegen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu beraten. Der Arbeitsschutzausschuss tritt mindestens einmal vierteljährlich zusammen.

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Kalenderjahr 2024 wurde keine Vorsorge durchgeführt. Gerne können wir nach den Vorgaben der arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnung beraten und bei der Etablierung einer Vorsorgekartei unterstützen.

2.1.2. Evangelische Kirche der Pfalz

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	1
Begehungen EKD AMED	67
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	40
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	33
Koordination für Landeskirche EKD AMED	14
Koordinationstreffen B-A-D EKD AMED	7
Teilnahme ASA EKD AMED	6
Veranstaltungen z.Arbeitsschutz EKD AME	1
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	104
Gesamtsumme	273

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht).
- Im Kalenderjahr 2024 haben keine regelhaften ASA-Sitzungen stattgefunden.

Nach §11 Arbeitssicherheitsgesetz hat der Arbeitsschutzausschuss die Aufgabe, Anliegen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu beraten. Der Arbeitsschutzausschuss tritt mindestens einmal vierteljährlich zusammen.

- Schwerpunkte der ASA-Sitzungen waren insbesondere Beratungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung und Beantwortung aktueller arbeitsmedizinischer Fragen.
- Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation.
- Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen in Kindertageseinrichtungen
- Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation:
Insbesondere wurden Kindertagesstätten, aber auch Pfarrämter und Kirchengemeinden begangen.
- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung : Insbesondere zum Thema leistungsgeminderte Arbeitnehmer, Sonnenschutz in Einrichtungen, psychische Gefährdungen.
- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B·A·D Zentren
- Im Rahmen von gemeinsamen Begehungen, der Teilnahme an den ASA-Sitzungen
- Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Bildschirmgeräte EKD	95
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	1081
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	2
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	2
Feuchtarbeit EKD	545
Jugendarbeitsschutzgesetz EKD	1
Lärmexposition EKD	18
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	420
Mutterschutzuntersuchung EKD	99
Vor- und Nacharbeit Aussendienst	25
Gesamtsumme	2288

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommision (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Diph/Teta/Pert Boostrix incl. EKD	7

Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	6
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	206
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	2
Impf. Mas-Mum-Röt MMR VAXPRO incl. EKD	6
Impf. Mas-Mum-Röt Priorix incl. EKD	13
Impf. Varizell. Varivax APMSD incl. EKD	1
Impf. Varizellen Varilrix incl. EKD	4
Gesamtsumme	245

2.1.3. Evangelische Kirche im Rheinland

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Begehungen EKD AMED	42
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	61
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	61
Koordination für Landeskirche EKD AMED	54
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	27
Sprechstunde EKD AMED	10
Teilnahme ASA EKD AMED	40
Veranstaltungen z. Arbeitsschutz EKD AMED	14
Vor- und Nacharbeit Außendienst	48
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	68
Gesamtsumme	425

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)

Der ASA für die EKIR tagt vierteljährlich im Landeskirchenamt in Düsseldorf. Themenschwerpunkte sind die Arbeitsschutzorganisation und das Berichten über die Aktivitäten in den Kirchenkreisen vor Ort sowie die übergreifenden Aktivitäten im Bereich der EKIR.

- Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation

Im Rahmen von Informationsveranstaltungen wurde auf die Notwendigkeit der Ableitung von Vorsorgen aus den Gefährdungsbeurteilungen hingewiesen. Teilweise wurden Kirchenkreise dabei unterstützt Vorsorgekarteien zu erstellen.

- Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation

Es wurde hauptsächlich auf die Arbeitsstättengestaltung nach Arbeitsstättenverordnung fokussiert. Entsprechende Mängel wurden schriftlich in Form von Begehungsberichten mitgeteilt.

- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung

Arbeitgeber wurden vor allem über ihre Pflichten im Arbeitsschutz und das Etablieren einer Arbeitsschutzorganisation informiert. Informationsmaterial wurde versendet. Mitarbeitende wurden im Rahmen von Vorsorgen zu verschiedenen Themen beraten. Es fanden Stellungnahmen statt, in denen zur Umgestaltung und ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze oder zu leidensgerechten Arbeitsplätzen beraten wurde.

- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B·A·D Zentren.

Im Rahmen unseres jährlichen Austausches zwischen Fachkräften für Arbeitssicherheit und Fachärzten für Arbeitsmedizin am 24.04.2024 in Wuppertal wurde über die gemeinsame Betreuungsstrategie informiert. Es gab viel Zeit für Austausch und die Jahresplanung im zurückliegenden Betreuungsjahr.

- Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen

Die Koordinierende Fachärztin nahm an dem 3-tägigen Fachkräfteseminar teil und unterstützte als Referentin zu den Themen Hautschutz-Neue TRGS 401, BK Haut und Telemedizin. Ferner referierte sie bei der 4 mal pro Jahr stattfindenden Webinarreihe der EKIR zum Thema Arbeitsschutz an 2 Terminen zu den Themen Vorsorgekartei und Gefahrstoffe.

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	7
Arbeitsmedizinische Stellungnahme EKD AMED	6
Baum-/Forstarbeit, gefährl. EKD	8
Bildschirmgeräte EKD	585
Biostoffe Kinderbetreuung vorschulisch EKD	1584
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	118
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EKD	29
Feuchtarbeit EKD	104
Impfberat. Lehrer- und Pastor:innen EKD	13

Lärmexposition EKD	30
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	33
Mutterschutzuntersuchung EKD	216
Natürliche UV-Strahlung EKD	24
Tätigkeitsbez. individ. Vorsorge EKD	3
Vibrationen EKD	21
Gesamtsumme	2781

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Diph/Teta/Pert Boostrix incl. EKD	5
Impf. DTP+Polio Repevax incl. EKD	6
Impf. FSME Immun. Erw. incl. EKD	5
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	224
Impf. Hep. A/B ohne Impfstoff EKD	2
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	64
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	25
Impf. Hep. B NU EKD	26
Impf. Hep. B ohne Impfstoff EKD	2
Impf. Mas-Mum-Röt MMR VAXPRO incl. EKD	1
Impf. Mas-Mum-Röt Priorix incl. EKD	5
Impf. Varizell. Varivax APMSD incl. EKD	1
Impf. Varizellen Varilrix incl. EKD	2
Gesamtsumme	368

2.1.4. Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistung

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	2
Begehungen EKD AMED	42
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	59
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	30
Koordination für Landeskirche EKD AMED	32
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	17
Sprechstunde EKD AMED	1
Teilnahme ASA EKD AMED	35
Veranstaltungen z. Arbeitsschutz EKD AMED	5
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	24
Gesamtsumme	247

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)

Seitens des Gesundheitszentrums Berlin-Mitte werden regelmäßig der Landeskirchliche Arbeitsausschuss und weitere regionale ASA betreut: z.B. der Kita-Verbände Berlin Mitte Nord und Ev. Verband für Familie, der Ev. Schulstiftung, des Ev. Friedhofverbandes Berlin Mitte, der Kirchenverwaltungsämter und des Kirchenkreises Neukölln. Die Gesundheitszentren Wilmersdorf und Cottbus nahmen ebenfalls an regionalen ASA-Sitzungen teil. Die Schwerpunkte lagen bei folgenden Themen: Information über gesetzliche Neuerungen und aktuelle Entwicklungen im Arbeitsschutz, z.B. zu den Themen klimawandelbedingte Veränderungen, Hitzeschutz, UV-Schutz (inkl. Maßnahmenfindung für die Einrichtungen), Cannabislegalisierung, Auswahl von PSA, Infektionsschutz, Einführung des Terminbuchungsportals, Erfüllung der betriebsärztlichen Aufgaben nach ASiG.

- Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation

Die Gefährdungsbeurteilung Mutterschutz wurde in verschiedenen Branchen/Einrichtungen regelmäßig aktualisiert; es fand intensive Zuarbeit zu einer verbandsinternen Gefährdungsbeurteilung vorschulische Kinderbetreuung statt; es erfolgte Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung Lärm in Schulen und Kindertagesstätten.

- Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation

Arbeitsmedizinische Begehungen erfolgten in Verwaltungsbereichen, Schulen, Kindertagesstätten sowie auf Friedhöfen. Schwerpunkte lagen im Bereich Organisation der Ersten Hilfe, Arbeitsstättenanforderungen, Ergonomie, Hygiene, Lärm und Brandschutz.

- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung

Schwerpunkte lagen in den Bereichen Mutterschutz, BEM, Einsatz leistungsgewandelter Mitarbeitende, individualmedizinischen Problemen und Hitzeschutz.

- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B·A·D Zentren

Ein regelmäßiger Austausch mit der koordinierenden Fachkraft für Arbeitssicherheit der EKBO erfolgt im Rahmen vom landeskirchlichen ASA, per Mail und einmal/Jahr persönlich zur Jahresplanung. Die B·A·D-Zentren und die arbeitsmedizinische Koordinatorin der EKBO stehen im regelmäßigen Austausch per Mail und telefonisch. Zweimal im Jahr finden zusätzlich digitale Treffen mit den betreuenden Ärzt:innen statt; davon findet ein Termin zusammen mit den Ortskräften/Fachkräften für Arbeitssicherheit der EKBO statt. Die Programmpunkte/aktuellen Themen werden vorab unter den Koordinatoren abgestimmt. Auf lokaler Ebene stehen die betreuenden B·A·D-Zentren und Ortskräfte in der Regel im Austausch über anstehende Termine. Begehungen finden, soweit möglich, gemeinsam statt.

- Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen

Arbeitsmedizinische Informationsveranstaltungen fanden in 2024 erneut statt.

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	14
Baum-/Forstarbeit, gefährl. EKD	1
Bildschirmgeräte EKD	288
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	630
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	4
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	35
Feuchtarbeit EKD	201
Lärmexposition EKD	59
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	87
Mutterschutzuntersuchung EKD	111
Natürliche UV-Strahlung EKD	61
Tätigkeitsbez. individ. Vorsorge EKD	3
Unters. zur Wiedereingliederung EKD	8
Vibrationen EKD	2
Gesamtsumme	1504

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das

Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommision (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Diph/Teta/Pert Boostrix incl. EKD	47
Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	31
Impf. FSME Encepur incl. EKD	1
Impf. FSME Immun. Erw. incl. EKD	17
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	126
Impf. Hep. A/B ohne Impfstoff EKD	2
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	38
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	25
Impf. Hep. B NU EKD	6
Impf. Hep. B ohne Impfstoff EKD	2
Impf. Mas-Mum-Röt MMR VAXPRO incl. EKD	4
Impf. Varizellen Varilrix incl. EKD	3
Gesamtsumme	302

2.1.5. Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistung

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	9

Begehungen EKD AMED	69
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	101
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	109
Koordination für Landeskirche EKD AMED	7
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	4
Teilnahme ASA EKD AMED	34
Veranstaltungen z. Arbeitsschutz EKD AMED	1
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	70
Gesamtsumme	404

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht).

Arbeitsunfälle, Medikamentenausgabe, Vorsorgen über Terminland, Umgang mit Sucht und zur Legalisierung von Cannabis, mentale Belastungen, GB Psyche, BK Anzeigen für Corona Infektionen.

- Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation.

EKHN hat einen eigenen Vertrag mit B·A·D GmbH. Hier werden gemeinsam Begehungen durchgeführt und Protokolle erstellt. Zudem wurden weiter an der Umsetzung der Evaluation der VBG gearbeitet.

- Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation

Kita und Verwaltung gemeinsam mit FASI B·A·D GmbH. Dies wird über ein eigenes Planungstool mit den Gemeinden und Kitas koordiniert.

- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung

Einsatz von Mitarbeitern mit Einschränkungen.

- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B·A·D Zentren:
 - Gemeinsame Begehung der Kindertagesstätten
 - Jahresplanung
- Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen

Für 2025 ist eine Teilnahme des Betriebsarztes und der FASI bei der MAV Veranstaltung geplant.

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	5
Bildschirmgeräte EKD	491
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	2886
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	295
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	19
Feuchtarbeit EKD	439
Gesamtsumme	4135

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfpfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Diph/Teta/Pert Boostrix incl. EKD	97
Impf. Diph/Teta/Pert Covaxis incl. EKD	4
Impf. Diph/Teta/Pert Infanrix incl. EKD	1
Impf. Diph/Teta/Pert o. Impfstoff EKD	1
Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	45
Impf. DTP+Polio Repevax incl. EKD	84
Impf. FSME Encepur incl. EKD	1
Impf. FSME Immun. Erw. incl. EKD	55
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	736
Impf. Hep. A ohne Impfstoff EKD	3
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	51
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	17
Impf. Hep. B NU EKD	3
Impf. Mas-Mum-Röt MMR VAXPRO incl. EKD	28
Gesamtsumme	1126

2.1.6. Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistung

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	2
Begehungen EKD AMED	43

Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	38
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	17
Koordination für Landeskirche EKD AMED	22
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	14
Teilnahme ASA EKD AMED	27
Veranstaltungen z.Arbeitsschutz EKD AME	7
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	66
Vorhaltezeit EKD AMED	2
Gesamtsumme	238

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)

Der Arbeitsschutzausschuss der Landeskirche tagt 4 mal im Landeskirchenamt in Erfurt. Themenschwerpunkte aus der Arbeitsmedizin waren das Terminbuchungsportal für arbeitsmedizinische Vorsorgen, Telemedizin und Bildschirmarbeitsplatzbrillen.

Die zuständigen Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner aus den B·A·D-Zentren nahmen darüber hinaus an den regionalen ASA-Sitzungen teil: Themenschwerpunkte aus der Arbeitsmedizin waren hier:

- Klärung der Funktion des ASA und der Rollen der verschiedenen ASA-Teilnehmer, ASA-Geschäftsordnung
- Organisation des Arbeitsschutzes – aktueller Stand und anstehende Aufgaben
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Erarbeitung praktischer Arbeitshilfen für die Kirchengemeinden
- Auswertung von Arbeitsunfällen
- Auswertung der erfolgten Beratungsgespräche und Begehungen
- Weitere arbeitsmedizinische Themen in den ASAs waren: Klimatische Belastung durch Wärme an Arbeitsplätzen, Gefährdungen durch UV Strahlung, Grünanlagen- und Friedhofspflege - insbesondere Giftpflanzen und Infektionsrisiken, Umgang mit Cannabis im Arbeitsschutz, Lärm als psychische Belastung in der Kinderbetreuung, Gesunder Rücken
- Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation

Es erfolgte punktuelle Unterstützung bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen, teilweise spezifisch bei der Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz und zu den Themen Biostoffe und psychischer Belastungen. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse wurden Maßnahmen erarbeitet. Außerdem wurde bei der Erstellung von anlassbezogenen Gefährdungsbeurteilungen Mutterschutz unterstützt

- Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation

Schwerpunkt der Begehungen waren erneut die Kindertagesstätten. Schwerpunkte waren: ergonomische Aspekte, Arbeitsschutzorganisation allgemein, Gefahr- und Biostoffe, Arbeitsstättenanforderungen und Arbeitsumgebungsbedingungen, Hygiene, UV-Schutz, Lärminderung, Mutterschutz.

Des Weiteren erfolgten Begehungen in kirchlichen Verwaltungsämtern und vereinzelt in Kirchgemeinden und auf Friedhöfen.

- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung

Beratungen finden regelmäßig im Rahmen von Begehungen und ASA-Sitzungen statt. Außerdem erfolgen anlassbezogen telefonische und E-Mail-Beratungen. Folgendes waren die Themenschwerpunkte 2024:

- Organisation des Arbeitsschutzes, insbesondere regionale ASA-Sitzungen
 - Unterstützung der Arbeitgebers bei der Festlegung der Vorsorgen nach Tätigkeit und Gefährdung
 - Gefährdungsbeurteilung
 - Weitere Beratungsthemen waren: Mutterschutz und Beschäftigungsverbote, Hitze und Kälte am Büroarbeitsplatz, Bildschirmarbeitsplatzbrillen, natürliche UV-Strahlung, Gefährdungen bei der Grünanlagen- und Friedhofspflege, Ergonomie, Impfberatungen zu STIKO-Empfehlungen, Hautschutz, psychische Belastung, Umgang mit Drogen und Alkohol im Arbeitskontext
-
- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B-A-D Zentren

Grundsätzlich findet eine gute Zusammenarbeit der B-A-D-Zentren mit den Ortskräften / Fachkräften für Arbeitssicherheit statt. Gemeinsam erfolgen regelmäßige Abstimmungen in Vorbereitung auf die ASA-Sitzungen und gemeinsamen Begehungen und Austausche zu Problemen in den Einrichtungen. Auf Landeskirkenebene gibt es regelmäßigen Austausch zwischen dem Koordinator für Arbeitssicherheit und der arbeitsmedizinischen Koordinatorin

über fachlich-inhaltliche, wie auch organisatorische und koordinative Fragen, sowohl im Rahmen von Telefonaten, Online-Meetings oder auch an Präsenzterminen.

Es fand 2024 wieder ein gemeinsamer Austausch zwischen allen Ortskräften und Betriebsärztinnen und -ärzten, sowie den eingebundenen arbeitsmedizinischen Fachassistenten:innen (ZAFAs), im Onlineformat statt.

Außerdem nahm die arbeitsmedizinische Koordinatorin am Treffen der Ortskräfte in Naumburg teil und schulte die Ortskräfte zum Thema arbeitsmedizinische Vorsorge (typische Vorsorgeanlässe).

- Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen

In einigen B·A·D-Zentren wurden wieder Vorträge und Schulungen im Rahmen von Informationsveranstaltungen beauftragt und durchgeführt. Themen waren: Arbeitsmedizinische Betreuung und arbeitsmedizinische Vorsorge, Arbeitsschutz in der Kinderbetreuung, allgemeine Arbeitsschutzorganisation, Mutterschutz.

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Baum-/Forstarbeit, gefährl. EKD	3

Bildschirmgeräte EKD	202
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	301
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	80
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	16
Feuchtarbeit EKD	194
Lärmexposition EKD	17
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	108
Mutterschutzuntersuchung EKD	14
Natürliche UV-Strahlung EKD	56
Tätigkeitsbez. individ. Vorsorge EKD	3
Unters. zur Wiedereingliederung EKD	1
Vibrationen EKD	1
Gesamtsumme	996

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. DTP+Polio Repevax incl. EKD	9
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	44
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	9
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	5
Impf. Hep. B NU EKD	8
Gesamtsumme	75

2.1.7. Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistung

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	2
Begehungen EKD AMED	31
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	43
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	27
Koordination für Landeskirche EKD AMED	36
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	8
Teilnahme ASA EKD AMED	14
Telemedizin EKD AMED	1
Veranstaltungen z.Arbeitsschutz EKD AME	5
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	28
Gesamtsumme	195

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)

Schwerpunkte: Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt in der Ausweitung der arbeitsmedizinischen Betreuung der Kindertagesstätten sowie Beratung des Arbeitgebers bezüglich Gefährdungsbeurteilung und sich daraus ableitender Vorsorgen nach ArbMedVV, Ablauf der Vorsorgen, Umgang mit Ehrenamtlichen.

- Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation
 - Schwerpunkte: Gefährdungsbeurteilungen in Kindertagesstätten
- Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation
 - Schwerpunkte: In den Begehungen zahlreicher kirchlicher Einrichtungen wurde die Ergonomie, Arbeitsplatzausstattung sowie Erste-Hilfe-Organisation priorisiert und ausführlich zu beraten.

- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung
 - Schwerpunkte: Durch Teilnahme in der Mitarbeitervertretungssitzung wurden Themen wie Überlastungsanzeige, Arbeitsplatzausstattung und arbeitsmed. Vorsorge besprochen. Außerdem wurde der Arbeitgeber hinsichtlich ergonomischer Büroausstattung im Landeskirchenamt beraten.
 - Außerdem wurden zahlreiche Kitaleitungen und Kita-Zweckverbände ausführlich zum Arbeits- und Gesundheitsschutz beraten (Vorsorgekartei, ArbMedVV, Ablauf und Organisation der Vorsorgen, Mutterschutz).
- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B·A·D Zentren
 - Schwerpunkte: Im Jahr 2024 legten wir Betriebsärzte mit den Ortskräften der EFAS die Priorität in Erstbegehungen von Kindertagesstätten und Beratung der jeweiligen Leitung zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz (Vorsorgen, Erste-Hilfe, Brandschutz) sowie Beratung des Arbeitgebers hinsichtlich der ergonomischen und salutogenen Arbeitsplatzgestaltung sowie bezüglich Drucker im Arbeitsumfeld (Art, Aufstellung etc.)
- Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen

Schwerpunkte: keine

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	8
Atenschutzgeräte Gruppe 1 EKD	1
Baum-/Forstarbeit, gefährl. EKD	1
Bildschirmgeräte EKD	332
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	603
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	143
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	3
Feuchtarbeit EKD	379
Lärmexposition EKD	9
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	98
Mutterschutzuntersuchung EKD	62
Natürliche UV-Strahlung EKD	32
Vibrationen EKD	1
Vor- und Nacharbeit Aussendienst	37
Gesamtsumme	1709

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Diph/Teta/Pert Boostrix incl. EKD	1
Impf. Diph/Teta/Pert Covaxis incl. EKD	1

Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	1
Impf. DTP+Polio Repevax incl. EKD	14
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	202
Impf. Hep. A ohne Impfstoff EKD	2
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	21
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	10
Impf. Hep. B NU EKD	3
Impf. Mas-Mum-Röt Priorix incl. EKD	1
Impf. Varizell. Varivax APMSD incl. EKD	1
Impf. Varizellen ohne Impfstoff EKD	2
Impfberat. Lehrer- und Pastor:innen EKD	2
Gesamtsumme	261

2.1.8. Evangelische Kirche von Westfalen

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistung

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	7
Begehungen EKD AMED	59
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	51
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	87
Koordination für Landeskirche EKD AMED	43
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	10
Sprechstunde EKD AMED	1
Teilnahme ASA EKD AMED	37
Veranstaltungen z.Arbeitsschutz EKD AME	4
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	51
Gesamtsumme	350

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

Sowohl in der Landeskirche als in den Kirchenkreisen wird in den ASA Sitzungen immer wieder über das Thema Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung gesprochen und die konkreten Schwierigkeiten der Umsetzungen. Seit Jahren scheitert es in den meisten Kirchenkreisen an einer erfolgreichen Umsetzung. Es scheint ein systemisches Problem zu sein. Alle wünschen sich mehr Unterstützung. Teilweise wenden sich die Kirchenkreise an die VBG. Vereinzelt werden individuelle Lösungen gefunden.

Durch die Zusammenlegung der Verwaltungen Herne und Gelsenkirchen (jetzt Kirchenkreis an der Emscher) läuft sowohl die Betreuung der Verwaltung als auch des Kirchenkreises Herne ab 2025 durch das Gesundheitszentrum Gelsenkirchen.

In einigen Kirchenkreisen gibt es ASA Sitzungen ausschließlich für die Kitas. Der Mehrwert ist enorm, da die Informationen von da aus direkt in die Kitas gehen. Mitglieder des ASA sind Mitarbeiter:innen, die auch in den Leitungskreisen vertreten sind und in den Kitas vor Ort arbeiten. Somit schließt sich der Kreis, der Informationsfluss ist direkter.

Die Kirchenkreise wurden auf die Implementierung von Terminland hingewiesen (Online Terminvergabe bei B·A·D) sowie die Möglichkeit der Nutzung der Videosprechstunde CGM EIVI.

Die Ergebnisse der Evaluation der Präventionsvereinbarung der VBG wurden im Landeskirchenamt dargelegt. Die als nicht ausreichend bewertete Punkte müssen zeitnah nachgebessert werden so die klare Anweisung. Eine entscheidende Maßnahme ist, dass zum 1. Oktober 2024 die Gründung der Stabstelle Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz durch die Kirchenleitung beschlossen wurde.

Im LKA wurden die Unterweisungen auf das online Tool Prevenio umgestellt.

Am 14.11.2024 fand die erste ASA Sitzungen für Landeskirchliche Schulen statt im Landeskirchenamt in Bielefeld.

Es laufen Überlegungen zur Etablierung eines ASA Bildungscampus.

Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation

Anlassbezogen erfolgt regelmäßig in allen Kirchenkreisen die Unterstützung der Gefährdungsbeurteilung bei Schwangeren Erzieher:innen. Die Schwangeren stellen sich im Gesundheitszentrum vor und nach Überprüfung des Immunschutzes erfolgt eine Einschätzung inwieweit eine Weiterbeschäftigung in ggf. getrennten Bereichen möglich ist. Bei Bedarf erfolgt auch Rücksprache mit den KITA Leitungen.

Im Landeskirchenamt in Bielefeld wurde die Gefahr durch arsenhaltige Bücher im Archiv und in der Bibliothek diskutiert. Maßnahmen wurden in der GB festgehalten und umgesetzt. Generell dürfen Jugendliche, Schwangere und Stillende keinen Kontakt zu diesen Büchern haben.

Alles anderen sollen vor dem Betreten und der Benutzung der Bücher eine FFP2 Maske und Einmalhandschuhe sowie eine Schutzbrille tragen.

Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation

Es wurden überwiegend Kiten begangen mit entsprechenden Begehungsprotokollen, nur vereinzelt Pfarrämter und Kirchen.

Eine große Unterstützung bei den Begehungen stellen die ZAFAs da (zertifizierte arbeitsmedizinische Fachassistent:innen).

Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung

Die Arbeitgeber kommen auf die Arbeitsmediziner:innen in den Zentren zu.

Die Schnittmenge mit den Mitarbeitervertretungen sind vor allem in den ASAs.

Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B-A-D Zentren

Der Austausch erfolgt vor Ort. Die Ärzte:innen und die Fachkräfte für Arbeitssicherheit haben den Austausch in den ASAs sowie bei den Begehungen.

Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen

Die Ärzte:innen treffen sich mehrmals jährlich mit den koordinierenden Ärzten:innen von Westfalen Frau Dr. Nußbeck.

Frau Dr. Nußbeck nimmt 1 x jährlich am Treffen der Landeskoordinatoren der evangelischen Kirche in Dresden teil.

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Ausland (Klima, Infektion) EKD	3
Baum-/Forstarbeit, gefährl. EKD	3
Bildschirmgeräte EKD	381
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	3220
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	81
Feuchtarbeit EKD	320
Impfberat. Lehrer- und Pastor:innen EKD	7
Jugendarbeitsschutzgesetz EKD	16
Lärmexposition EKD	1
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	114
Mutterschutzuntersuchung EKD	350
Natürliche UV-Strahlung EKD	145
Tätigkeitsbez. individ. Vorsorge EKD	29
Unters. zur Wiedereingliederung EKD	1

Vibrationen EKD	1
Vor- und Nacharbeit Außendienst	67
Gesamtsumme	4739

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommision (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Diphtherie/Tetanus/Pertussis Boostrix incl. EKD	65
Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	56
Impf. DTP+Polio Repevax incl. EKD	36
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	821
Impf. Hep. A ohne Impfstoff EKD	1
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	46
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	30
Impf. Hep. B NU EKD	1
Impf. Masern-Mumps-Röteln MMR VAXPRO incl. EKD	12
Impf. Masern-Mumps-Röteln Priorix incl. EKD	7
Impf. Meningokokken. ACWY Nimenrix incl. EKD	1
Impf. Tetanus/Diphtherie/Poli ohne Impfstoff EKD	1
Impf. Tollwut (Prae) Rabipur incl. EKD	2
Impf. Typhus Typhim vi incl. EKD	1
Impf. Varizellen. Varivax APMSD incl. EKD	1
Impf. Varizellen Varilrix incl. EKD	4
Gesamtsumme	1085

2.1.9. Evangelische Landeskirche Anhalts

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Begehungen EKD AMED	3
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	1
Teilnahme ASA EKD AMED	4
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	1
Gesamtsumme	9

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)

Die Teilnahme an den ASA-Sitzungen war virtuell und in Präsenz möglich. Gern habe ich die Möglichkeit einer persönlichen Teilnahme wahrgenommen, wenn tagesgleich auch noch Begehungen anstanden.

Wichtig war die Strukturierung des Projektes „Kletterprojektes in der Kirche“. Hier konnte Arbeitsschutz und Unfallverhütung sinnvoll aufgebaut werden. Im letzten Jahr war auch der Umgang mit Cannabis im beruflichen Kontext ein Thema.

- Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation
 - Keine
- Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation

Es wurde ein Kinderheim, ein Hort eine Migrationsberatung und eine Pfarrverwaltung begangen. Hier konnten verschiedene Hinweise zur Ergonomie und Brandschutz gegeben werden. Die entsprechenden Protokolle gingen an Herrn Niedermann und die jeweilige Leitung.

- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung

Im Rahmen der „üblichen“ Vorsorgen erschien immer wieder das Thema „psychische Belastung“ auf dem Tableau. Mit einer individuellen Beratung habe ich versucht hier Hilfestellungen aufzuzeigen aus dem Bereichen Arbeitsorganisation und Selbstachtsamkeit.

- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B·A·D Zentren

Ich schätze die Zusammenarbeit mit Herrn Niedermann (zuständige FaSi), da sie vertrauensvoll ist und auf gegenseitigem Respekt beruht. Durch seine etwas andere Perspektive lerne ich bei jeder Begehung etwas dazu.

- Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen

- Keine

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Anmerkung:

Im Jahr 2024 fanden über das Zentrum Dessau keine arbeitsmedizinischen Untersuchungen statt.

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Anmerkung:

Im Jahr 2024 fanden über das Zentrum Dessau keine Impfungen statt.

2.1.10. Evangelische Landeskirche in Baden Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	5
Begehungen EKD AMED	89
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	60
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	39
Koordination für Landeskirche EKD AMED	84
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	26
Sprechstunde EKD AMED	1
Teilnahme ASA EKD AMED	102
Veranstaltungen z.Arbeitsschutz EKD AME	5

Vor- und Nacharbeit EKD AMED	52
Gesamtsumme	463

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)

Im Jahr 2024 haben wir Sie an zahlreichen Arbeitsausschusssitzungen (102) umfassend beraten, um die Arbeitsbedingungen und den Gesundheitsschutz in ihren Einrichtungen zu verbessern. Dabei wurden folgende Themen beraten:

Arbeitsmedizinische Vorsorgen und Gesundheitsschutz

- Arbeitsmedizinische Vorsorgen
- Beratung zum Thema Gefährdungsbeurteilung und BdA nach Mutterschutzgesetz
- Beratung zum Thema natürliche UV-Strahlung
- Neues AMR 13.1 (Bildschirmgeräte Vorsorge)
- Beratung zum Thema Infektionsgefährdung am Arbeitsplatz / Corona-Pandemie
- Beratung zum Thema BEM-Verfahren
- Beratung zum Thema Psychische Erste Hilfe (PEH)
- Einführung von Workshops zur BdA (Beurteilung der Arbeitsbedingungen) Psych.
- Gesundheit
- Beratung und Empfehlung zum Thema Temperatur Schafraum in Kitas
- Impfungen und Maßnahmen aus Begehungen

Arbeitssicherheit und Unfallverhütung

Anwendung von Unfallverhütung bei ehrenamtlichen Tätigkeiten

Gesetzliche Neuerungen und Änderungen

Information über aktuell relevante gesetzliche Neuerungen und Änderungen
Neues Cannabis-Gesetz, Sucht am Arbeitsplatz

Arbeitsplatzbedingungen und Ergonomie

Lärmbelastung in Kitas

Verwaltung und Organisation

Online-Terminvereinbarung über Plattform Terminland

Integration internationaler Fachkräfte (Programm der BGW)

Unterstützung befolgender Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation

Im Rückblick haben wir bei vier wichtigen Gefährdungsbeurteilungen (GB) unterstützt und gegebenenfalls Maßnahmen empfohlen.

- **GB und Betriebsanweisung zum Thema Biostoffe** informiert, um den sicheren Umgang mit Biostoffen zu gewährleisten.
- **GB-Mutterschutz**, um werdende Mütter am Arbeitsplatz zu unterstützen und entsprechende Schutzmaßnahmen empfohlen.
- **GB-Psych. Gesundheit** zur Förderung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz beraten.
- **GB-Haut-Feuchtarbeit** wichtige Hinweise zur Hautpflege bei Feuchtarbeit gegeben und entsprechende Maßnahmen empfohlen.

Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation

Im abgelaufenen Jahr haben wir bei unseren Kunden Begehungen durchgeführt und dabei folgende fünf Punkte beraten:

- **Hautschutz und Hautschutzplan:** Wir haben den Hautschutz und die Erstellung eines Hautschutzplans besprochen, um die Hautgesundheit der Mitarbeiter zu gewährleisten. Besonderes Interesse wurde bei den Kindergärten wahrgenommen.
- **Persönliche Schutzausrüstung (Küche):** Die persönliche Schutzausrüstung in den Küchenbereichen wurde überprüft und wir haben entsprechende Empfehlungen gegeben.
- **Teilnahme an Kindergartenbegehungen:** Wir haben an Begehungen in Kindergärten teilgenommen. Anmerkung siehe Hautschutz und Hautschutzplan.
- **Ergonomie:** Die Ergonomie am Arbeitsplatz wurde bewertet und wir haben Vorschläge zur Verbesserung gemacht, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu fördern.
- **Begehungen in Gemeindezentren, Kirchen, Beratungsstellen, Kinderkrippen und Kinderhäusern:** Wir haben Begehungen in verschiedenen Einrichtungen durchgeführt und dabei umfassende Beratungen angeboten.

Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung

Im Jahr 2024 haben unsere Kollegen umfassende Beratungsleistungen für unsere Kunden erbracht. Dabei wurden folgende Themen behandelt:

- Umgang mit Katzenpilzinfektion in einer Kita: Beratung zur Prävention und Behandlung.
- Mutterschutz: Unterstützung und Beratung des Arbeitgebers zum Umgang mit werdenden Müttern.
- Beratung im Rahmen vom BEM: Unterstützung bei der Wiedereingliederung von Mitarbeitern angeboten.
- Heben und Tragen in Einrichtungen mit vielen Treppen: Empfehlungen zur Vermeidung von Verletzungen.
- Reha-Beratung: Beratung bei Fragen zu Rehabilitationsmaßnahmen.
- Beratung zum Führen der Vorsorgekartei: Pflicht des Arbeitgebers
- Biostoffvorsorge und Impfberatung: Beratung zu Schutzmaßnahmen und Impfungen.
- Bildschirmarbeitsplatz / Ergonomie: Beratung und Empfehlungen zur ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen, soweit der Arbeitsmedizinischen Vorsorge.
- Muskel-Skelettsystem – Belastungen: Beratung zur Reduzierung von körperlichen Belastungen.
- **Umgang mit leistungsgeminderten Mitarbeitenden:** Unterstützung und Beratung zur Integration.

Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B·A·D-Zentren

Es wurden in 2024 89 gemeinsame Begehungen mit den Ortskräften der Landeskirche Baden und den externen Sifas durchgeführt. Schwerpunkte waren hier die erste Hilfe, die persönliche Schutzausrüstung, Betriebsanweisungen, Unterweisungen, Lärmbelastung in den Kitas und die Vorsorgekartei.

Ende 2024 fand die Jahresplanung für 2025 statt. Hier wurde die gemeinsame Terminabstimmung bzgl. der Begehungen und ASA-Sitzungen 2025 abgestimmt.

Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen

Folgende Informationsveranstaltung fanden 2024 statt:

- Aktualisierung zu dem Thema: Neue TRGS (technische Regelung für Gefahrstoffe) 401: Gefährdung durch Hautkontakt Aktuelles zu Theorie und Praxis des Mutterschutzes“
- Allergene und Infektionen – Relevanz für die Arbeitswelt
- Teilnahme an der Regionalforum Arbeitsmedizin - VDBW-Landesverbände Baden und Württemberg das Regionalforum Arbeitsmedizin am 20.06.2024
- Vortrag zum Thema MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus)
- Teilnahme am Vortrag UV-Lichtschutz durch die EFAS
- Arbeits- und Gesundheitsschutz für Hausmeister, Kirchendiener und Reinigungspersonal
- Arbeitsschutz / ArbMedVV für Pfarrer:in und Pfarramtssekretär:in
- Viermal pro Jahr findet ein interner Austausch der betreuenden Ärzte der Landeskirche Baden statt. Inhalte sind Neuerungen, Änderungen und die Möglichkeit zum internen Austausch. Außerdem steht für Fragen und Unterstützung die Landeskoordinatorin der B·A·D GmbH, Frau Nestler, als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	2
Baum-/Forstarbeit, gefährl. EKD	6
Bildschirmgeräte EKD	407
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	1989
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	25
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	13
Feuchtarbeit EKD	175
Impfberat. Lehrer- und Pastor:innen EKD	6
Jugendarbeitsschutzgesetz EKD	2
Lärmexposition EKD	14
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	368
Mutterschutzuntersuchung EKD	288
Natürliche UV-Strahlung EKD	352
Tätigkeitsbez. individ. Vorsorge EKD	3
Vibrationen EKD	5
Vor- und Nacharbeit Aussendienst	56
Gesamtsumme	3711

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Diph/Teta/Pert Boostrix incl. EKD	7
Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	2
Impf. DTP+Polio Repevax incl. EKD	9

Impf. FSME Immun. Erw. incl. EKD	8
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	175
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	17
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	3
Impf. Mas-Mum-Röt MMR VAXPRO incl. EKD	4
Impf. Mas-Mum-Röt Priorix incl. EKD	7
Impfberat. Lehrer- und Pastor:innen EKD	6
Gesamtsumme	238

2.1.11. Evangelische Landeskirche in Württemberg

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	12
Begehungen EKD AMED	45
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	64
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	83
Koordination für Landeskirche EKD AMED	27
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	8
Teilnahme ASA EKD AMED	118
Veranstaltungen z.Arbeitsschutz EKD AME	4
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	75
Gesamtsumme	436

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)

Im folgenden finden Sie eine Übersicht der Beratungsleistungen der einzelnen B·A·D Gesundheitszentren in Ihrer Landeskirche:

Gesundheitszentrum (GZ) Ludwigsburg:

Beratung zu BEM, online Terminvergabe B·A·D, UV Belastung am Arbeitsplatz/Vorsorge, Vortrag Hitzeschutz und Resilienz,, Sucht am Arbeitsplatz, RV Fit Gesundheitsförderung über RV, DGUV Psychotherapeutenverfahren, psychische Belastung am Arbeitsplatz und Stress am Arbeitsplatz. (Informationen über Angebote der BGW zu dem Thema Stress). Übermittlung von Information zu den Themen nachfolgend der ASAs.

GZ Heilbronn

ASA Möckmühl und B·A·D Friedrichshall, Schwerpunkt ArbmedVV , BEM, Prävention langer Ausfallzeiten

GZ Göppingen

Themen waren besonders die neue Terminbuchungsplattform, die internen Umstrukturierungen mit neuen Zuständigkeiten, Mutterschutzthemen und Fragestellungen zur PSA (z.B. Kleidung und Sonnenbrillen in Sehstärke bei Beschäftigten in Waldkindergärten).

GZ Waiblingen

Regelmäßige Teilnahme an den geplanten ASA-Sitzungen mit den Schwerpunkten Mutterschutz, Vorsorgen/Vorsorgekartei und Gefährdungsbeurteilung:

- Evang. Kirchenpflege Backnang
- Kreisdiakonieverband Rems-Murr
- Ev. Kirchenbezirk Waiblingen einschl. Geschäftsstelle Kitas
- Ev. Gesamtkirchengemeinde Schorndorf
- Ev. Kirchengemeinde Weissach
- Ev. Kirchengemeinde Winnenden
- Diakoniestation Mittleres Murrta
- Diakoniestation Wieslauftal

GZ Tübingen

- Hautschutz/Hautpflege bei Feuchtarbeit, Richtige Anwendung der Hautschutzmittel
- Schutzimpfungen einschließlich Influenza, Präsentationen zum Thema Influenza gehalten
- Über Zecken übertragbare Krankheiten, Präsentation gehalten
- Ergonomie z.B. am Bildschirmarbeitsplatz, Rückenschonendes Arbeiten in der ambulanten Pflege
- Bildschirmtätigkeiten: Ergonomie, Bildschirmarbeitsplatzbrille

- Auswirkungen Cannabislegalisierung
- Mutterschutz, Gefährdungsbeurteilung nach Mutterschutzgesetz
- GZ Ilshofen

Es erfolgten ASA-Sitzungen in Gaildorf, Schwäbisch-Hall, Künzelsau, Blaufelden und Crailsheim. In Rahmen dieser Sitzungen erfolgten Beratungen zu den arbeitsmedizinischen Untersuchungen und zur Arbeitssicherheit je nach Bedarf. Terminland wurde vorgestellt. Genauere Informationen können aus den ASA-Protokollen entnommen werden.

GZ Pforzheim

Gefährdungsbeurteilungen, Unfallgeschehen, Arbeitsmedizinische Vorsorgen, Neues zu Bildschirmarbeit (ASR A6, AMR 14.3), mobiles Arbeiten, Hitzeschutz

GZ Stuttgart/ GZ Böblingen

Besondere Themen waren die Terminierungen über Terminland, die Vorsorgeuntersuchungen, Mutterschutzgesetz, TRGS 401 und Vorsorgen bei UV-Belastungen

Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation

GZ Heilbronn

- Sturzgefahr Pflege (PSA), Ergonomie Pflege (Hilfsmittel), Kindertagesstätten Lärm (Messen und Maßnahmen)

GZ Waiblingen

- Mutterschutz

GZ Göppingen

- Mutterschutz

GZ Stuttgart / GZ Böblingen

- Mutterschutz

GZ Ilshofen

- Mutterschutz & Ergonomie

GZ Pforzheim

- Mobiles Arbeiten, Tätigkeiten im Freien mit natürlicher UV- Exposition

Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation

GZ Ludwigsburg

- Begehungen im Bereich Kitas

GZ Göppingen

- Begehungen im Bereich Kitas, Waldkindergarten Altbach und das Diakonieladen in Kirchheim / Teck

GZ Heilbronn

- Begehungen im Bereich Kitas

GZ Böblingen

- Begehung Kitas in Steinenbronn und Schönaich

GZ Ilshofen

- Begehungen Bildschirmarbeitsplätze

Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung

GZ Tübingen

- Vorgehen bei Mitarbeitern mit Suchtverdacht
- Beratung zu Vorsorgeuntersuchungen, Wunschvosorge
- Beratung zu Persönliche Schutzausrüstung Berufskrankheitenanzeige

GZ Ludwigsburg

- Beratungen BEM Fall

GZ Göppingen

- Beratungen zu Mutterschutzthemen, Hautschutzpläne, Lärmbelastung und Ergonomie

GZ Heilbronn

- Beratungen zu Arbeitsunfall, Hautschutz, Hilfsmittel und Gehörschutz

GZ Pforzheim

- Beratungen zu Wiedereingliederung nach LZ-AU, Erste Hilfe in den Kitas, Arbeitsplatzprobleme, Mutterschutz

GZ Stuttgart / GZ Böblingen

- Beratungen zu Mutterschutz

GZ Waiblingen

- Beratungen zu Mutterschutzthemen, Hautschutzpläne, Lärmbelastung und Ergonomie

Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B-A-D Zentren

GZ Stuttgart/ GZ Böblingen/ GZ Ilshofen

- Die Zusammenarbeit mit den Sicherheitsfachkräfte Herr Bachmann und Herr allzeit verläuft sehr gut.

GZ Pforzheim

- Regelmäßig fachlicher Austausch mit der SiFa im Rahmen der ASA-Sitzungen vor Ort oder online, (Fach-)Ärztlicher Austausch im Rahmen der Ärztebesprechungen im Cluster KA/PF

GZ Waiblingen

- Regelmäßiger Kontakt zu der zuständigen Fachkraft

GZ Tübingen

- Koordination der ASA-Sitzungen

Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen

GZ Stuttgart

- Erstellung und Abhalten eines Vortrags zur Arbeitsmedizin in den Kitas im Rahmen der Ausbildung von Erziehern:innen zu Sicherheitsbeauftragten in Stuttgart.

GZ Waiblingen

- Vernetzungstreffen der Sicherheitsbeauftragten Geschäftsstelle Kita Waiblingen, Teilnahme Betriebsärztin und Herr Bachmann.
- Informationsveranstaltung Kreisdiakonieverband Rems-Murr, Teilnahme Betriebsärztin/Vorstellung/Beratung)

GZ Göppingen

- Diese werden immer im Rahmen der ASA's weitergegeben. Für den Kirchenbezirk Göppingen erfolgten 2 große ASA-Sitzungen mit Präsentationen durch den B-A-D unter

Berücksichtigung der gewünschten Themen: z.B. FSME, Bissverletzungen, Gewaltschutzkonzept, Hautschutz, UV-Belastung, AMR 13.3 und AMR 14.3.

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	14
Bildschirmgeräte EKD	586
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	2949
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	935
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	41
Feuchtarbeit EKD	1361
Impfberat. Lehrer- und Pastor:innen EKD	1
Jugendarbeitsschutzgesetz EKD	10
Lärmexposition EKD	11
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	346
Mutterschutzuntersuchung EKD	266
Natürliche UV-Strahlung EKD	398
Tätigkeitsbez. individ. Vorsorge EKD	4
Unters. zur Wiedereingliederung EKD	2

Vibrationen EKD	3
Vor- und Nacharbeit Aussendienst	72
Gesamtsumme	6999

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommision (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Diph/Teta/Pert Boostrix incl. EKD	16
Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	5
Impf. DTP+Polio Repevax incl. EKD	13
Impf. FSME Immun. Erw. incl. EKD	23
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	313
Impf. Hep. A/B ohne Impfstoff EKD	1
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	61
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	25
Impf. Hep. B NU EKD	5
Impf. Hep. B ohne Impfstoff EKD	1
Impf. Mas-Mum-Röt MMR VAXPRO incl. EKD	9
Impf. Mas-Mum-Röt Priorix incl. EKD	18
Impf. Varizell. Varivax APMSD incl. EKD	3
Impf. Varizellen Varilrix incl. EKD	3
Gesamtsumme	496

2.1.12. Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	15
Begehungen EKD AMED	83
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	179
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	212
Koordination für Landeskirche EKD AMED	82
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	21
Sprechstunde EKD AMED	24
Teilnahme ASA EKD AMED	66
Telemedizin EKD AMED	4
Veranstaltungen z.Arbeitsschutz EKD AME	10
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	81
Gesamtsumme	777

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)

Zentrale ASAs der ELKB fanden am 05.03.2024 in München und am 03.12.2024 in Nürnberg statt. Der Koordinator Dr. Richard Bugl nahm daran teil mit Präsentationen zu den Themen Betreuungszahlen ELKB 2023, Cannabislegalisierung, Terminland und Mutterschutz.

Ansonsten fanden mit betriebsärztlicher Beteiligung 66 ASAs in den Dekanaten oder Einrichtungen mit mehr als 50 Mitarbeitenden statt. In diesen ASAs gab es folgende Themen: Vorgehen bei Stromunfall, Betriebliches Eingliederungsmanagement, natürliche UV-Strahlung, Vorgehen bei Legionellen im Trinkwasser, Gefahrstoffmanagement, Bildschirmarbeitsplatzbrille, Lärm in der vorschulischen Kinderbetreuung, Personalmangel, hoher Krankenstand, Infektionsschutzgesetz.

- Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation

GB natürliche UV-Strahlung, GB Mutterschutz, GB psychische Belastung

- Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation

Die meisten der stattgefundenen 83 Begehungen waren in Einrichtungen der evangelischen Kirche zur vorschulischen Kinderbetreuung. Hierbei wurden die Arbeitsschutzmaßnahmen besonders aus arbeitsmedizinischer Sicht begutachtet.

- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung

Ähnliche Themen wie bei den ASAs (s.o.)

- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B·A·D Zentren

Teilweise fanden die Begehungen der Einrichtungen zusammen mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit statt. Die maßgeblich in den B·A·D-Zentren die EKD-betreuenden Kollegen:innen wurden laufend über eine Microsoft Teams Gruppe oder per Mail über Neuerungen bzgl. der Betreuung der EKD vom Koordinator Dr. Bugl informiert.

- Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen

Mehrere Schulungen von Sicherheitsbeauftragte in Kindergärten; Teilnahme an Workshop zu Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Die meisten den EKD-Vertrag betreuenden Arbeitsmediziner:innen nehmen auch an der zweitägigen Informationsveranstaltung am Hesselberg zusammen mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit teil. Dieses fand 2024 am 04. und 05. Juni statt.

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	2
Ausland (Klima, Infektion) EKD	14
Bildschirmgeräte EKD	286
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	4055
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	22
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	24
Feuchtarbeit EKD	267
Impfberat. Lehrer- und Pastor:innen EKD	2
Jugendarbeitsschutzgesetz EKD	1
Lärmexposition EKD	58
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	94
Mutterschutzuntersuchung EKD	400
Natürliche UV-Strahlung EKD	556
Tätigkeitsbez. individ. Vorsorge EKD	1
Vibrationen EKD	3
Vor- und Nacharbeit Aussendienst	173
Gesamtsumme	5958

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommision (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
---------------	--------

Impf. Diph/Teta/Pert Boostrix incl. EKD	3
Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	23
Impf. DTP+Polio Repevax incl. EKD	3
Impf. FSME Immun. Erw. incl. EKD	20
Impf. Gelbfieber Stamaril incl. EKD	2
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	498
Impf. Hep. A ohne Impfstoff EKD	1
Impf. Hep. A/B ohne Impfstoff EKD	1
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	62
Gesamtsumme	613

2.1.13. Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	17
Begehungen EKD AMED	103
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	138
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	182
Koordination für Landeskirche EKD AMED	35
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	14
Sprechstunde EKD AMED	5
Teilnahme ASA EKD AMED	69
Telemedizin EKD AMED	1
Veranstaltungen z.Arbeitsschutz EKD AME	3
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	179
Gesamtsumme	746

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)
 - Unterstützung bei Organisation und Planung der sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Betreuung der Kirchengemeinden, Friedhöfen, Kindertagesstätten etc.
 - Erklärung arbeitsmedizinischen Vorsorgen
 - Organisation und Planung der Unterweisungen
 - Planung + Vorstellung von Gesundheitstagen
 - Erklärung und Beratung Gefährdungsbeurteilungen psychische Belastungen
 - Schwerpunkt Erkältungserkrankungen, deren Häufigkeit und Schwere unter zu Hilfenahme und gleichzeitiger Vorstellung der WEB-Seite „Grippe-Web“ vom RKI

- Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation
 - Psychische Belastungen
 - Betreuung von Kinder < 6 Jahren

- Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation
 - Kindertagesstätten
 - Verwaltungen

- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung
 - Individuelle Beratungen mit den Schwerpunkten : Ergometrie + Infektionsschutz

- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B·A·D Zentren
 - Im Mittelpunkt standen vor allem gemeinsame Begehungen, Teilnahme an den verschiedenen ASA-Sitzungen, gemeinsam durchgeführte Unterweisungen

- Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen
- Vorstellung neues Arbeitsschutzkonzept der Nordkirche

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	2
Ausland (Klima, Infektion) EKD	3
Baum-/Forstarbeit, gefährl. EKD	33
Bildschirmgeräte EKD	549
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	2585
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	69
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	60
Feuchtarbeit EKD	238
Lärmexposition EKD	102
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	326
Mutterschutzuntersuchung EKD	292
Natürliche UV-Strahlung EKD	590
Tätigkeitsbez. individ. Vorsorge EKD	3
Unters. zur Wiedereingliederung EKD	1
Vibrationen EKD	26
Vor- und Nacharbeit Aussendienst	53
Gesamtsumme	4932

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Diph/Teta/Pert Boostrix incl. EKD	76
Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	7
Impf. DTP+Polio Repevax incl. EKD	1
Impf. FSME Encepur incl. EKD	2
Impf. FSME Immun. Erw. incl. EKD	2
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	463
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	67
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	21
Impf. Hep. B NU EKD	4
Impf. Ma-Mu-Rö-Va ProQuad incl. EKD	2
Impf. Mas-Mum-Röt MMR VAXPRO incl. EKD	20
Impf. Mas-Mum-Röt Priorix incl. EKD	12
Impf. Meningok. ACWY Nimenrix incl. EKD	1
Impf. Varizell. Varivax APMSD incl. EKD	2
Impf. Varizellen Varilrix incl. EKD	3
Gesamtsumme	683

2.1.14. Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	4
Begehungen EKD AMED	21
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	15
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	12
Koordination für Landeskirche EKD AMED	2
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	6
Teilnahme ASA EKD AMED	13
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	3
Gesamtsumme	76

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)

Teilnahme an diversen ASA-Sitzungen, unter anderem an den ASA-Sitzungen zweier Kita Verbunde. Themen waren GB Mutterschutz, Schutz bei natürlicher UV-Strahlung, Neuerungen der TRGS 401, neue ASR A6, online Beratungen per CGM Elvi, GB, Psych, GB für Tätigkeiten als Hausmeister, Alleinarbeit, Steuerungskreis psychische Belastungen

- Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation

Es wurde bei der Gefährdungsbeurteilung Mutterschutz unterstützt.

- Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation

Es wurden diverse Kitas und Krippen, sowie 3 Regionale Dienststellen begangen.

- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung

In den Regionalen Dienststellen wurden Ergonomie Beratungen durchgeführt

- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B·A·D Zentren

Die Begehungen der Kitas und Krippen wurden mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit durchgeführt. Teilnahme von Frau Nikolai am Steuerungskreis psychische Belastungen.

- Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	1
Baum-/Forstarbeit, gefährl. EKD	18
Bildschirmgeräte EKD	119
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	661
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	1
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	22
Feuchtarbeit EKD	59
Lärmexposition EKD	10
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	13
Mutterschutzuntersuchung EKD	21
Natürliche UV-Strahlung EKD	10
Vibrationen EKD	1
Vor- und Nacharbeit Aussendienst	19
Gesamtsumme	955

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Diph/Teta/Pert Boostrix incl. EKD	32
Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	7
Impf. FSME Immun. Erw. incl. EKD	3
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	79
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	9
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	4
Impf. Mas-Mum-Röt Priorix incl. EKD	5
Impf. Varizellen Varilrix incl. EKD	3
Gesamtsumme	142

2.1.15. Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	25
Begehungen EKD AMED	21
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	98

Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	173
Koordination für Landeskirche EKD AMED	38
Koordinationstreffen B-A-D EKD AMED	13
Sprechstunde EKD AMED	2
Teilnahme ASA EKD AMED	35
Telemedizin EKD AMED	19
Veranstaltungen z. Arbeitsschutz EKD AME	1
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	92
Gesamtsumme	517

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)

Die Schwerpunktthemen waren in den Kindergartenbereich:

- Lärmbelastung
 - geeignetes Schuhwerk
 - Umgang mit Zeckenbissen
 - Infektionsgefährdung und
 - Mutterschutz
 - Themen waren auch die aktuelle Infektionsgeschehen und Infektionsschutz
 - Hautschutz und Desinfektionsmittel
 - Wirkung von natürlicher UV-Strahlung
 - Übertragung von Unternehmerpflichten
 - Rauschmittel und Arbeitsschutz
 - Prävention von allergiebedingten Erkrankungen und Beschwerden
 - Erste Hilfe in Zeiten von flexiblen Arbeitsmodellen
 - Beratung zu den notwendigen arbeitsmedizinischen Vorsorgen in den verschiedenen kirchlichen Bereichen
 - Gefährdungsbeurteilungen und deren Erstellung
 - Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung
 - Gründung neue Arbeitsschutzkreisen
 - Sensibilisierung für den Arbeitsschutz bei den neuen Kirchenvorständen
 - Aktuelle Unfallgeschehens und deren Folgen
- Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation

Es erfolgte beratende Unterstützung incl. schriftlicher Materialien zu folgenden Gefährdungsbeurteilungen:

- Natürliche UV-Strahlung,
 - Infektionsschutz
 - Beratung zur Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung
 - Beratung zur Erstellung oder Aktualisierung arbeitsplatzbezogene und tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilungen
-
- Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation

Im Jahr 2024 fanden in vielen verschiedenen Bereichen umfassende Aktivitäten statt. Jede von der VBG betreute Einrichtung wurde mindestens einmal im Jahr besichtigt, und es liegt eine vollständige schriftliche Dokumentation vor. Das Schwerpunktthema war Ergonomie, weshalb vor Ort Beratungen durchgeführt wurden. Zudem haben wir einige Unterweisungen zum Hautschutz und zur Muskel-Skelett-Belastung unterstützt.

Begehungen fanden auch in mehreren Kindertagesstätten statt, und auch hier liegt eine schriftliche Dokumentation vor. Die Kindertagesstätten erhielten Empfehlungen zur Minimierung der Belastung durch natürliche UV-Strahlung, zur Gefährdungsbeurteilung bei Feuchtarbeit, zur Erstellung eines Hautschutzplans, zur Reduktion der Lärmbelastung durch schalldämmende Elemente sowie zur Verbesserung der Ergonomie in den Küchen und Gruppenräumen. Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung

Wir haben Arbeitgeber, Mitarbeiter und Mitarbeitervertretungen intensiv beraten. Besonders im Bereich Mutterschutz, abhängig vom Immunitätsstatus, wurden vertiefte Beratungen durchgeführt. Weitere wichtige Beratungsthemen waren Ergonomie am Arbeitsplatz, Lärm in Kindertagesstätten und natürliche UV-Strahlung.

Es fand ein regelmäßiger fachlicher Austausch zwischen den B·A·D Zentren im Bereich der Landeskirche Hannover statt. Diskutierte Themen umfassten Veränderungen im Mutterschutzgesetz, Immunitätsstatusbestimmungen, Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung, Arbeiten mit Bildschirmgeräten, Reduktion der Lärmbelastung in Kindertagesstätten und Schulen sowie die Harmonisierung unserer Betreuung im Bereich der Landeskirche Hannover. Der fachliche Austausch zwischen den betreuenden Ärzten:innen erfolgt regelmäßig im digitalen Format.

Eine Informationsveranstaltung für das neue Terminbuchungsportal der EKD wurde durchgeführt.

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	11
Ausland (Klima, Infektion) EKD	1
Baum-/Forstarbeit, gefährl. EKD	6
Bildschirmgeräte EKD	503
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	2586
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	127
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	49
Feuchtarbeit EKD	420
Impfberat. Lehrer- und Pastor:innen EKD	21
Jugendarbeitsschutzgesetz EKD	4
Lärmexposition EKD	9
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	196
Mutterschutzuntersuchung EKD	367
Natürliche UV-Strahlung EKD	183
Vibrationen EKD	3
Vor- und Nacharbeit Außendienst	73
Gesamtsumme	4559

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Diph/Teta/Pert Boostrix incl. EKD	61
Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	9
Impf. DTP+Polio Repevax incl. EKD	59
Impf. FSME Encepur incl. EKD	1
Impf. FSME Immun. Erw. incl. EKD	7
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	597
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	54
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	34
Impf. Hep. B NU EKD	47
Impf. Mas-Mum-Röt MMR VAXPRO incl. EKD	9
Impf. Mas-Mum-Röt Priorix incl. EKD	4
Impf. Varizell. Varivax APMSD incl. EKD	3
Impf. Varizellen Varilrix incl. EKD	10
Gesamtsumme	895

2.1.16. Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Braunschweig Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	1
Begehungen EKD AMED	1
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	8
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	100
Koordination für Landeskirche EKD AMED	10
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	5
Teilnahme ASA EKD AMED	19
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	31
Gesamtsumme	175

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht) im Landeskirchenamt in Wolfenbüttel, in der Propstei Ostfalen, im Propsteiverband Braunschweiger Land, auf dem Hauptfriedhof in Braunschweig sowie beim Kitaverband der Propstei Braunschweiger Land. Diese fanden in Präsenz sowie im Online-Format statt. Erstmals fanden auch ASA-Sitzungen des neu gegründeten Kita-Verbandes der Propstei Ostfalen statt.
- Themen der ASA-Sitzungen waren Aktuelles aus der Arbeitsmedizin (u.a. die AMR 13.4), arbeitsmedizinische Vorsorgen (insbesondere die Vorsorgen zur natürlichen UV-Strahlung), Planungen / Ergebnisse der Begehungen, erfolgte Umzüge und damit verbundene Umbauten, Unfälle, Gefährdungsbeurteilungen (auch psychische).
- Weiterhin Teilnahme an der Tagung des Lenkungsausschusses für Arbeits- und Gesundheitsschutz.
- Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation. Es erfolgten Beratungen zu Möglichkeiten der Durchführung psychischer Gefährdungsbeurteilungen. Die Gefährdungsbeurteilungen zur Beschäftigung schwangerer Mitarbeiterinnen wurden in den ASA-Sitzungen des Kitaverbandes ausführlich behandelt.
- Begehungen (einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation) wurden am neuen Standort der Propstei Ostfalen durchgeführt, nach erfolgtem Umbau. Hierbei lag der Schwerpunkt auf ergonomischen Beratungen.
- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung erfolgten schwerpunktmäßig zur ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung, zu Vorsorgen (Vorsorgedatei), zu Infektionskrankheiten und zum Mutterschutz.

- Regelmäßige und konstruktive Zusammenarbeit und Austausch mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie mit der Koordinatorin für Arbeitssicherheit. Teilnahme am Koordinierungstreffen in Dresden sowie EKD-Regelterminen (Online).

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	4
Baum-/Forstarbeit, gefährl. EKD	3
Bildschirmgeräte EKD	58
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	649
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	4
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	15
Feuchtarbeit EKD	91
Lärmexposition EKD	9
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	18
Mutterschutzuntersuchung EKD	47
Natürliche UV-Strahlung EKD	4

Tätigkeitsbez. individ. Vorsorge EKD	1
Vor- und Nacharbeit Aussendienst	24
Vorhaltezeit Unters. MuSchu EKD AMED	1
Gesamtsumme	928

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	117
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	1
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	1
Impf. Mas-Mum-Röt MMR VAXPRO incl. EKD	3
Impf. Mas-Mum-Röt Priorix incl. EKD	1
Impf. Varizellen Varilrix incl. EKD	2
Gesamtsumme	125

2.1.17. Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	3
Begehungen EKD AMED	4
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	12
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	30
Koordination für Landeskirche EKD AMED	7
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	4
Teilnahme ASA EKD AMED	8
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	12
Gesamtsumme	80

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)
 - Einführung Terminbuchungsplattform EKD
 - Informationen zur Kampagne der EFAS „SonnenSicher arbeiten im Freien“
 - Alles rund um das Thema „Bildschirmarbeit und Bildschirmarbeitsplatzbrillen“
- Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation
- Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation
 - Kindergärten
 - Friedhöfe
- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung
- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B·A·D Zentren:
 - Impfungen
 - Bildschirmarbeitsplatzbrillen
 - Mutterschutzvorsorge

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	24
Baum-/Forstarbeit, gefährl. EKD	9
Bildschirmgeräte EKD	232
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	127
Biostoffe med./Pfleger Einrichtungen EKD	3
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	65
Feuchtarbeit EKD	92
Lärmexposition EKD	85
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	112
Mutterschutzuntersuchung EKD	13
Natürliche UV-Strahlung EKD	118
Tätigkeitsbez. individ. Vorsorge EKD	2
Vibrationen EKD	3
Vor- und Nacharbeit Aussendienst	11
Gesamtsumme	896

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	1
Impf. DTP+Polio Repevax incl. EKD	1
Impf. FSME Immun. Erw. incl. EKD	5
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	5
Impf. Hep. A Vaqta incl. EKD	2
Impf. Hep. B Engerix incl. EKD	1
Impf. Hep. B NU EKD	1
Gesamtsumme	16

2.1.18. Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Arbeitsmed. Stellungnahme EKD AMED	1
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	7
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	7
Koordination für Landeskirche EKD AMED	7

Teilnahme ASA EKD AMED	3
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	2
Gesamtsumme	27

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)
- Unterstützung bei der Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilungen mit Fokus auf die vorschulische Kinderbetreuung, einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation
- Im Jahr 2024 haben keine Begehungen der landeskirchlichen Einrichtungen stattgefunden.
- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung
- Aktualisierung der Vorgaben des Mutterschutzgesetzes unter Berücksichtigung der Handlungshilfen und Empfehlungen des Ausschuss für Mutterschutz
- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und der landeskirchlichen Koordination

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
---------------	--------

Allgemeine Vorsorgeuntersuchung EKD	2
Baum-/Forstarbeit, gefährl. EKD	2
Bildschirmgeräte EKD	1
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	67
Feuchtarbeit EKD	10
Lärmexposition EKD	2
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	2
Mutterschutzuntersuchung EKD	8
Vor- und Nacharbeit Aussendienst	5
Gesamtsumme	99

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Diph/Teta/Pert Boostrix incl. EKD	7
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	23
Impf. Varizell. Varivax APMSD incl. EKD	1
Gesamtsumme	31

2.1.19. Evangelisch-reformierte Kirche

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Begehungen EKD AMED	6
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	6
Koordination für Landeskirche EKD AMED	4
Sprechstunde EKD AMED	2
Teilnahme ASA EKD AMED	4
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	1
Gesamtsumme	23

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)

Auf den ASA-Sitzungen wurde die Situation der Friedhofsmitarbeiter besprochen, da diese über die SVLFG versichert sind und derzeit keine ausreichende sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung erfolgt. Ein weiteres Thema in diversen Sitzungen war das überarbeitete Arbeitsschutzkonzept. Seitens der EFAS und des B·A·D wurde auf die erneut auf die Möglichkeiten der online Beratungen über CGM Elvi hingewiesen. Weitere Themen waren die Gefährdungsbeurteilung im Allgemeinen und die Durchführung durch den Arbeitgeber, sowie die Neuerungen der TRGS 401 und ASR A 6 Bildschirmarbeit .

- Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation

Unterstützung erfolgte bei der GB Mutterschutz und der Gefährdungsbeurteilung im Kita und Krippenbereich.

- Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation
 - Im letzten Jahr wurden die Verwaltung, sowie Kindergärten begangen. Die Dokumentation erfolgte durch die FAS Herrn Albrecht von der EFAS.
 - Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung
 - Auf Nachfrage wurde zu Gehörschutz in Kitas beraten.
- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B·A·D Zentren

Neben den Begehungen fand eine online- Informationsveranstaltung statt, in der Herr Albrecht von der EFAS und Frau Nikolai vom B·A·D allgemeinen Fragen zum Arbeitsschutz und zur Arbeitsmedizin.

- Information zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Bildschirmgeräte EKD	5
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	24
Biostoffe Wald, Wiese, Forstarbeiten EK	1
Feuchtarbeit EKD	2
Lärmexposition EKD	3
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	2
Mutterschutzuntersuchung EKD	4
Natürliche UV-Strahlung EKD	2
Gesamtsumme	43

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher

Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	5
Gesamtsumme	5

2.1.20. Kirchenamt der EKD

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die Leistungen gemäß dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) orientieren sich an den gesetzlichen Vorgaben und umfassen die grundlegenden Aufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Darüber hinaus wird die interne fachliche, administrative und vertragliche Koordination deutschlandweit organisiert. Diese Koordinationsleistungen zur bundesweiten Betreuung der landeskirchlichen Einrichtungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Evangelischen Fachstelle für Arbeitsschutz (EFAS).

Im gemeinsamen Fokus standen dabei folgende Betreuungsschwerpunkte:

- Abstimmung der Betreuungsstandards:
 - Entwicklung und Vereinheitlichung von Standards zur Betreuung der Mitarbeitenden in den Einrichtungen.
- Überarbeitung der arbeitsmedizinischen Beratungs-/Vorsorge- und Untersuchungsanlässe unter Berücksichtigung der tätigkeitsbezogenen Belastungen:
 - Aktualisierung des arbeitsmedizinischen Leitfadens.
- Implementierung eines Online-Terminbuchungstools: Entwicklung einer Plattform, das den Bedürfnissen der einrichtungsbezogenen Betreuung bei Untersuchungsleistungen gerecht wird.
- Implementierung von deutschlandweiten Austauschformaten: Ausbau der digitalen Austauschformate für die 138 Gesundheitszentren der B·A·D GmbH, um den Wissenstransfer und die Zusammenarbeit zu fördern.

- Unterstützung in der Sonnen-Sicher Kampagne: Fokussierung auf Tätigkeiten unter erhöhter natürlicher UV-Belastung.
- Aktualisierung der Vorgaben nach Mutterschutzgesetz: Berücksichtigung der Empfehlungen und Handlungsleitfäden des Ausschusses für Mutterschutz sowie der föderalistischen Struktur der Aufsichtsämter.
- Nutzung von qualifiziertem Fachpersonal in der Assistenz: Einsatz entsprechend qualifizierter Fachkräfte gemäß den Vorgaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und den arbeitsmedizinischen Empfehlungen.
- Einsatz der Telemedizin zur Unterstützung der deutschlandweiten Betreuung der Einrichtungen

Die im Rahmen der ASiG Betreuung im Jahr 2024 erbrachten Leistungen:

Einzelprodukt	Anzahl
Aufbau Arbeitsschutz (admin. KuKo) AMED	9
Berat. für AG ggf. incl. MAV EKD AMED	5
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	1
Besprechung (admin. KuKo) AMED	50
Dokumentation (admin. KuKo) AMED	25
Kommunikation (admin. KuKo) AMED	38
Koordination für Landeskirche EKD AMED	165
Koordinationstreffen B·A·D EKD AMED	11
Teilnahme ASA EKD AMED	1
Terminierung (admin. KuKo) AMED	12
Veranstaltungen z.Arbeitsschutz EKD AMED	1
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	6
Webinar Bewegung Komp.-Entw. GM	2
Webinar BGM Komp.-Entw. GM	2
Gesamtsumme	328

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an den ASA-Sitzungen: Im Kalenderjahr 2024 haben keine regelhaften ASA-Sitzungen stattgefunden. Nach §11 Arbeitssicherheitsgesetz hat der Arbeitsschutzausschuss die Aufgabe, Anliegen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu beraten. Der Arbeitsschutzausschuss tritt mindestens einmal vierteljährlich zusammen.

- Begehungen wurden für das Kirchenamt der EKD nicht beauftragt.
- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung: ergonomische Ausgestaltung des Bildschirmarbeitsplatzes
- Durchführung von Webinarformaten zum Thema: ergonomische Ausgestaltung im mobilen Arbeiten
- Planung und inhaltliche Abstimmung mit der Ortskraft für Arbeitssicherheit

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Ausland (Klima, Infektion) EKD	20
Bildschirmgeräte EKD	83
Feuchtarbeit EKD	2
Gesamtsumme	105

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist.

Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Cholera Dukoral incl. EKD	1
Impf. Denguefieber Qdenga incl. EKD	4
Impf. DTP+Polio Boostrix Polio incl.EKD	1
Impf. DTP+Polio Repevax incl. EKD	3
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	2
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	3
Impf. Jap. Encephalitis IXIARO incl.EKD	6
Impf. Meningok. ACWY Menveo incl. EKD	2
Impf. Meningok. ACWY Nimenrix incl. EKD	1
Impf. Tollwut (Prae) Rabipur incl. EKD	3
Impf. Typhus Typhim vi incl. EKD	3
Gesamtsumme	29

2.1.21. Lippische Landeskirche

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Begehungen EKD AMED	2
Beratung für Mitarbeitende EKD AMED	7
Koordination für Landeskirche EKD AMED	25
Teilnahme ASA EKD AMED	2

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

Es fanden 2 ASA Sitzungen statt:

- Schwerpunkte waren unter anderem der Brandschutz im Landeskirchenamt. Im November wurde gemeinsam mit der Feuerwehr eine Evakuierungsübung besprochen. Wichtig war es die Aufgaben der Evakuierungshelfer noch mal klar zu benennen. Die Übung ist für 2025 geplant.
- Das geplante Löschmittelverbot auf PFAS Basis wurde dargestellt.
- Die Möglichkeiten der Bezuschussung der VBG beim Fahrsicherheitstraining wurde besprochen. Ob das perspektivisch angeboten wird, ist noch unklar und muss entschieden werden.
- Die Evaluation Landeskirchen und Bistümer ist abgeschlossen. Die Lipp. Kirche hat vorbildlich die Kriterien erfüllt.
- Die Dienstvereinbarung Sucht soll in Bezug auf Cannabis überarbeitet werden. Durch die Legalisierung besteht hier Handlungsbedarf.

Unterstützung bei folgenden Gefährdungsbeurteilungen einschließlich Maßnahmenempfehlung und Unterstützung bei der Dokumentation

Hinweis auf die neue ASR A6 und die AMR 13.4 ist erfolgt.

Frau Meyer hat mit der VBG Software GEDOKU die Belastungsfaktoren und Auswirkungen der Bildschirmarbeit aufgenommen.

Begehungen einschließlich Unterstützung bei der Dokumentation

Es werden Begehungen durch Frau Meyer durchgeführt, vereinzelt unterstützt der B·A·D bei den Begehungen in den Kiten.

Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung

Die Mitarbeiter:innen kommen unterjährig auf Frau Dr. Nußbeck zu, wenn sich aus dem BEM Maßnahmen ergeben oder ärztliche Atteste den Mitarbeiter:innen vorliegen, die dann umgesetzt werden müssen.

Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Koordination und fachlicher Austausch mit den betroffenen B-A-D Zentren

Frau Meyer und Frau Dr. Nußbeck stehen im engen Austausch.

Fragen im Kontext von Schwangerschaften werden bei Bedarf diskutiert.

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Bildschirmgeräte EKD	18
Biostoffe Kinderbetreuung vorschul. EKD	56
Biostoffe med./Pflege Einrichtungen EKD	24
Feuchtarbeit EKD	11
Muskel-Skelett-System, Belastung EKD	11
Mutterschutzuntersuchung EKD	17
Natürliche UV-Strahlung EKD	3
Tätigkeitsbez. individ. Vorsorge EKD	1
Vor- und Nacharbeit Aussendienst	3
Gesamtsumme	144

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, welche Impfungen im Jahr 2024 durchgeführt wurden:

Einzelprodukt	Anzahl
Impf. Diphtherie/Tetanus/Pertussus Boostrix incl. EKD	3
Impf. Hep. A Havrix 1440 incl. EKD	14
Impf. Hep. A/B Twinrix incl. EKD	2
Gesamtsumme	19

2.1.22. Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Koordination für Landeskirche EKD AMED	1
Gesamtsumme	1

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an einem landeskirchlichen Austauschformat zum Themenkomplex Arbeits- und Gesundheitsschutz für die Mitglieder der SELK
- Im Jahr 2024 haben keine Begehungen stattgefunden.
- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung

- Arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnung , sowie Maßnahmen zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren
- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und der landeskirchlichen Koordination

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgen und Untersuchungen lassen sich grob zwei Gruppen von Maßnahmen unterscheiden:

- **Vorsorgen** (vor allem gemäß ArbMedVV)
- **Eignungsuntersuchungen** (z.B. Einstellungsuntersuchungen)

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und dient im Wesentlichen dazu, arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern oder früh zu erkennen und umfasst ausdrücklich nicht den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für berufliche Anforderungen.

Eignungsuntersuchungen dienen vorrangig Arbeitgebern und / oder Drittschutzinteressen. Sie verfolgen in der Regel den Zweck, ein gewünschtes bzw. gefordertes Gesundheitsprofil mit den tatsächlichen gesundheitlichen Eigenschaften einer Person abzugleichen und im Ergebnis zu bewerten, ob die Person die gesundheitlichen Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit erfüllt.

Im Kalenderjahr 2024 wurde bei Ihnen keine Vorsorge durchgeführt. Gerne können wir Sie nach den Vorgaben der arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnung beraten und Sie zur Etablierung einer Vorsorgekartei unterstützen.

Impfungen:

Impfungen sind nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) fester Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge und den Beschäftigten anzubieten, soweit das Risiko einer Infektion tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht ist. Insbesondere bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen oder im Rahmen dienstlicher Auslandsaufenthalte dienen Sie, zusammen mit weiteren Maßnahmen, der Vorbeugung von schweren Erkrankungen.

Die Impfeempfehlungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) herausgegeben. Auf den Internetseiten des [RKI](#) können Sie sich immer aktuell über Hinweise und Empfehlungen zur Impfung informieren.

Im Kalenderjahr 2024 wurden bei Ihnen keine Impfungen durchgeführt.

2.1.23. Union Evangelischer Kirchen in der EKD

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Im Kalenderjahr 2024 haben keine regelhaften ASA Sitzungen stattgefunden.

Nach §11 Arbeitssicherheitsgesetz hat der Arbeitsschutzausschuss die Aufgabe, Anliegen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu beraten. Der Arbeitsschutzausschuss tritt mindestens einmal vierteljährlich zusammen.

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Kalenderjahr 2024 wurde keine Vorsorge durchgeführt. Gerne können wir nach den Vorgaben der arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnung beraten und bei der Etablierung einer Vorsorgekartei unterstützen.

2.1.24. Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands

Kurzbericht zur arbeitsmedizinischen Betreuung 2024

ASiG Leistungen

Die ASiG Leistungen orientieren sich an den Angaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und beinhalten die Basisaufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Rahmen der ASiG Leistungen wurde im Jahr 2024 folgendes erbracht:

Einzelprodukt	Anzahl
Teilnahme ASA EKD AMED	1
Vor- und Nacharbeit EKD AMED	1
Gesamtsumme	2

Die Beratungsschwerpunkte lagen dabei auf folgenden Themen:

- Teilnahme an einer gemeinsamen ASA-Sitzung (einschließlich Vorbereitung und Unterstützung bei der Protokollerstellung, Protokolldurchsicht)
- Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilungen der Einrichtungen
- Im Jar 2024 haben keine gemeinsamen Begehungen stattgefunden.
- Beratungen von Arbeitgeber, Mitarbeitern, Mitarbeitervertretung:
 - Einsatz eines Lastenfahrads
- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und der landeskirchlichen Koordination

Arbeitsmedizinische Vorsorge/sonstige Untersuchungen

Im Kalenderjahr 2024 wurde bei Ihnen keine Vorsorge durchgeführt. Gerne können wir Sie nach den Vorgaben der arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnung beraten und Sie zur Etablierung einer Vorsorgekartei unterstützen.

3. Zusammenfassung und Ausblick auf das Jahr 2025

Im Jahr 2024 setzten die arbeitsmedizinischen Landeskoordinator:innen und die fachliche Koordination die etablierten Regelaustauschformate fort. Zusätzlich fanden dezentrale Treffen der Landeskoordinator:innen in den einzelnen Gliedkirchen sowohl in Präsenz als auch hybrid statt. Durch den Einsatz digitaler Veranstaltungen konnten Regeltermine in der zentralen Betreuung und innerhalb der Landeskirchen weiter ausgebaut werden. In enger Zusammenarbeit mit der EFAS und den Koordinator:innen im Arbeitsschutz wurde gemäß dem Arbeitssicherheitsgesetz die dezentrale Betreuung der Einrichtungen organisiert und vor Ort umgesetzt.

Schwerpunkt ASiG: Im Jahr 2024 blieb die Anzahl der Leistungen gemäß dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) auf einem stabilen Niveau im Vergleich zum Vorjahr. Deutschlandweit fanden deutlich häufiger Arbeitsschutzausschusssitzungen und Begehungen statt. Die Beratungsleistungen insgesamt sowie die Zeiten für Vor- und Nachbereitung haben deutlich abgenommen, was auf die Anpassung der vertraglichen Inhalte bezüglich Vor- und Nachbereitungszeiten für Einsätze mit Untersuchungsleistungen im Außendienst und in den Einrichtungen vor Ort zurückzuführen ist. In der deutschlandweiten Betreuung gibt es deutliche Unterschiede bei der Anfrage und Durchführung von ASiG-Leistungen. Bei einzelnen Landeskirchen haben im Jahr 2024 keine ASA-Sitzungen und/oder Begehungen der Einrichtungen stattgefunden.

Die Teilnahme an ASA-Sitzungen ist ein zentraler Bestandteil der arbeitsmedizinischen Betreuung. Regelmäßige Sitzungen dienen der Beratung über Arbeitsschutz und Unfallverhütung. Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Unterstützung bei der Erstellung und Aktualisierung von Gefährdungsbeurteilungen, insbesondere zu psychischen Belastungen und Mutterschutz. Zudem wurden Begehungen in verschiedenen Einrichtungen durchgeführt und dokumentiert. Beratungen zu Themen wie ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, arbeitsmedizinische Vorsorgen, Infektionsschutz und Mutterschutz spielten ebenfalls eine bedeutende Rolle. Die enge Zusammenarbeit und der regelmäßige Austausch mit Fachkräften für Arbeitssicherheit rundeten die allgemeinen Themen ab.

Im Jahr 2024 wurde zudem ein Online-Terminbuchungstool für arbeitsmedizinische Vorsorgeleistungen in den Gesundheitszentren etabliert. In Zusammenarbeit mit der EFAS wurden hierzu Informationsveranstaltungen für die Einrichtungen der Landeskirchen angeboten.

Schwerpunkt Vorsorge/Untersuchungen: Grundsätzlich gilt, dass Vorsorgen eine Ergänzung oder Maßnahme aus der Gefährdungsbeurteilung sein können und notwendig sind, wenn Gefährdungen nicht vollständig vermieden werden können. Sie ersetzen jedoch nicht die erforderlichen technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen.

Anfragen zu Vorsorgeanlässen wurden im Innen- und Außendienst umgesetzt, auch unter Nutzung von CGM Elvi telemedizinischen Sprechstunden. Im Jahr 2024 haben im Vergleich zum Vorjahr mehr Vorsorgen nach der Arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnung stattgefunden. Der Fokus liegt weiterhin auf Vorsorgen für Tätigkeiten unter erhöhter Infektionsgefährdung in der vorschulischen Kinderbetreuung.

Für die Buchung von Vorsorgeanlässen in den Gesundheitszentren der B·A·D wurde 2024 die Terminbuchungsplattform für die EKD etabliert. Diese Entwicklung könnte durch eine verbesserte Organisation der Vorsorgeplanung innerhalb der einzelnen Landeskirchen sowie eine effektivere Umsetzung der notwendigen tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilungen begünstigt worden sein.

Schwerpunkt zusätzliche Beratungsaspekte: Die Anzahl der Untersuchungen und Beratungen nach dem Mutterschutzgesetz blieb im Jahr 2024 auf einem stabilen Niveau. Die Notwendigkeit der anlassunabhängigen und anlassbezogenen Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz wurde in einzelnen Landeskirchen erneut thematisiert und teilweise in Informationsveranstaltungen den Verantwortlichen nähergebracht. Empfehlungen der lokalen Aufsichtsbehörden sind deutschlandweit nicht einheitlich und orientieren sich nicht vollständig an den Angaben und Empfehlungen des Ausschusses für Mutterschutz (AfMu).

Deutschlandweit wird der Einsatz der ZAFAs nach gültigen Rahmenbedingungen genutzt. Die ZAFAs ergänzen die betriebsärztliche Tätigkeit gemäß den Angaben der AME (Delegation ärztlicher Leistungen), ersetzen jedoch nicht den Einsatz von Betriebsärzt:innen in der vor Ort Betreuung.

Auf Ebene der arbeitsmedizinischen Koordinator:innen wurden die in 2022 etablierten Kommunikationsstrukturen ausgeweitet:

- Nutzung von Teams-Kanälen
- Quartalsweise Treffen auf Ebene der Landeskoordinator:innen
- Regelmäßige Austauschformate auf Landeskirchenebene
- Präsenzveranstaltung in Dresden im Dezember 2024

In den quartalsweise geplanten digitalen Austauschformaten und der Präsenzveranstaltung in Dresden wurden verschiedene Themen behandelt. Dazu gehörten die Regelbetreuung von VBG-Einrichtungen mit mehr als 50 Mitarbeitenden, der Einsatz von telemedizinischen

Beratungsanlässen, Anpassungen der DGUV-Empfehlungen, geplante Novellierung der DGUV V2 und aktualisierte Entwicklungen im Mutterschutz. Fachvorträge der VBG, unterstützt durch Dr. Neubauer (leitender Arbeitsmediziner der VBG), ergänzten die Diskussion, und fachliche Hinweise und Rückmeldungen flossen direkt in die Betreuung vor Ort ein.

Ausblick 2025: Für das Jahr 2025 ist die Veröffentlichung des Leitfadens für die arbeitsmedizinische Betreuung in Zusammenarbeit mit der EFAS geplant. Dies umfasst die inhaltliche Aufbereitung gemäß der aktuellen DGUV-Empfehlung aus August 2022, die Klärung der Ausgestaltung und bildlichen Darstellung sowie strukturelle Verbesserungen der Leistungen in der arbeitsmedizinischen Betreuung. Dazu gehören ASiG-Leistungen, Vorsorgen nach ArbMedVV und Mitwirkungsanlässe im Bereich Mutterschutz, Wiedereingliederung und Jugendschutz. Ziel ist es, die Beratungsanlässe hervorzuheben.

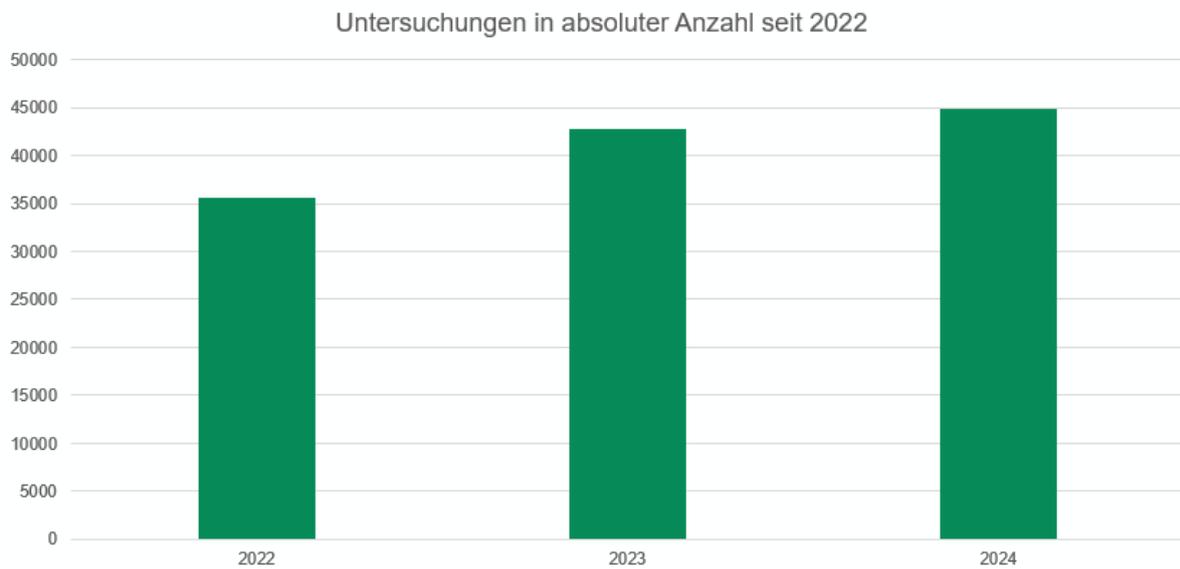
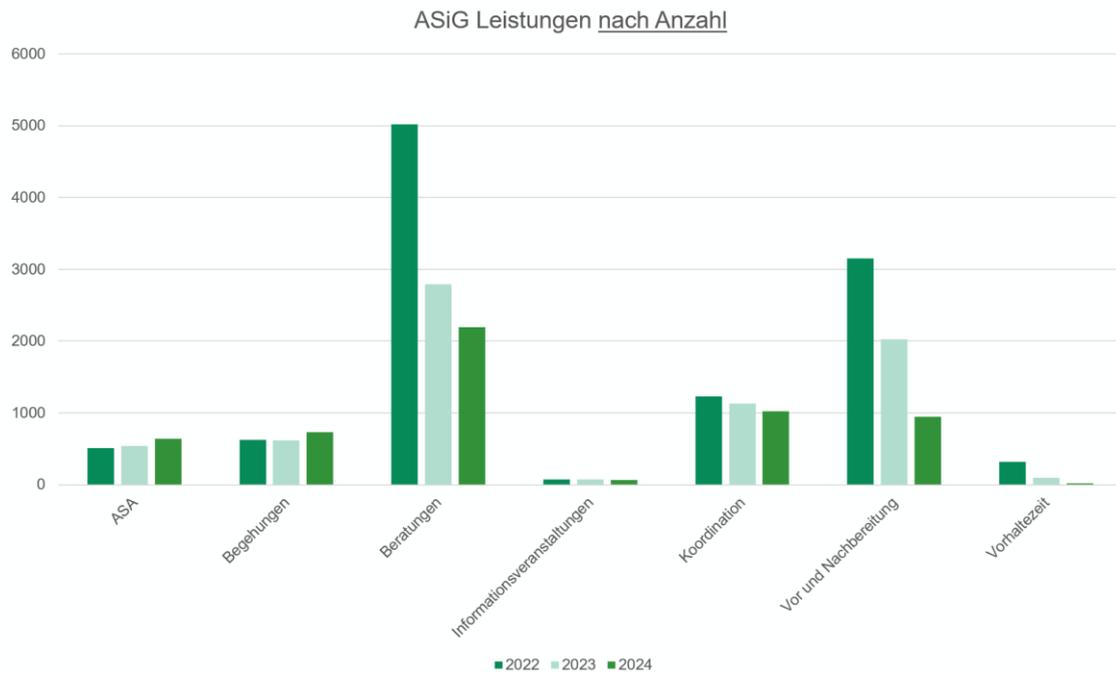
Zusätzlich wird 2025 das Angebot zu telemedizinischen Beratungsanlässen erweitert und deutschlandweit nutzbar sein

Darüber hinaus ist es wichtig, den aktuellen Anforderungen an die Tätigkeiten auch im Bereich des Arbeitsschutzes gerecht zu werden. Die Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahren stark verändert: Immer mehr Menschen arbeiten in einer hybriden und multilokalen Arbeitsumgebung, was auch für die Mitarbeitenden der evangelischen Landeskirchen gilt. Die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung (GB) stößt hier an ihre Grenzen: Sie ist ein komplexer und zeitaufwändiger Prozess, der viel Fachwissen erfordert und oft nicht das mobile Arbeiten abdeckt. Selbstverständlich unterstützen wir Sie bei der Umsetzung. Innovativ? Kein Problem! Wenden Sie sich hierzu gerne an Ihre lokalen Ansprechpartner:innen.

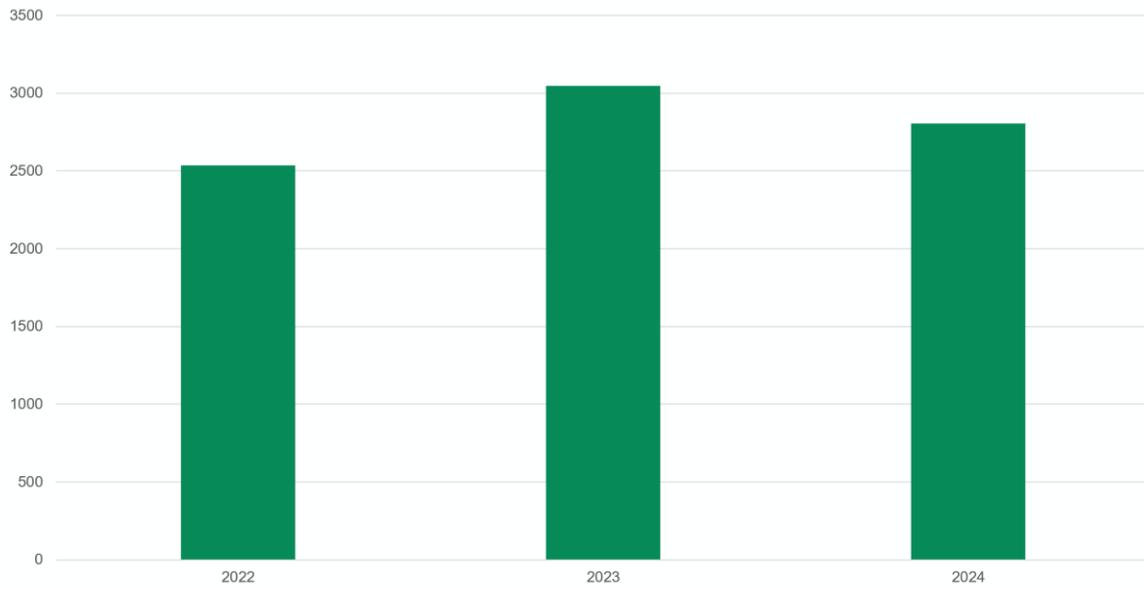
Mit KICO – Risk Assessment können Beschäftigte an jedem Bildschirmarbeitsplatz im Büro oder zuhause angeleitet eine Gefährdungsbeurteilung durchführen.

Sprechen Sie Ihre Kontaktperson bei B·A·D an oder informieren Sie sich direkt auf der B·A·D-Homepage: [B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH \(bad-gmbh.de\)](https://www.bad-gmbh.de)

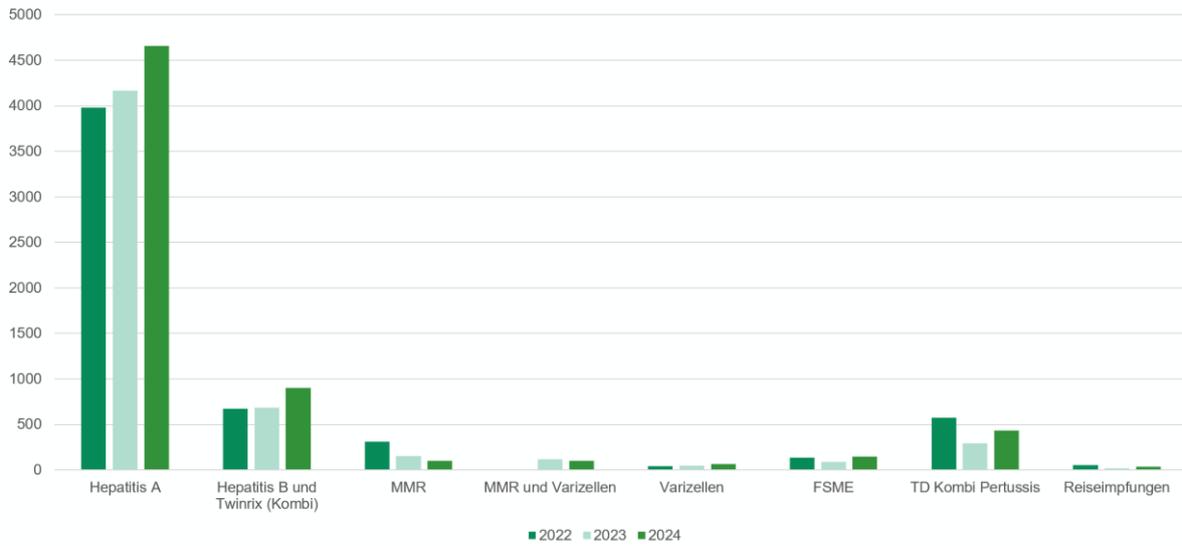
4. Statistik



Untersuchungen nach MuSchG



Impfungen - Vergleich ab 2022



Ihr Ansprechpartner für die fachliche Gesamtkoordination: Dr. med. Louisa Schreibmüller

Gliedkirchen	Arbeitsmed. Kordinator:in	Gesundheitszentrum	E-Mail
Evangelische Brüder-Unität Herrnhuter Brüdergemeinde	Hr. Martin Kötter	Dresden	martin.koetter@bad-gmbh.de
Evangelische Kirche der Pfalz	Fr. Dr. med. Cristina Elena Vrabac	Kaiserslautern	cristina.vrabac@bad-gmbh.de
Evangelische Kirche im Rheinland	Fr. Dr. med. Susanne Meister	Wuppertal	susanne.meister@bad-gmbh.de
Evangelische Kirche in Berlin- Brandenburg- schlesische Oberlausitz	Fr. Dr. med. Franziska Risse	Berlin Mitte	franziska.risse@bad-gmbh.de
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau	Hr. Dr. med. Klaus Pöttgen	Darmstadt	klaus.poettgen@bad-gmbh.de
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland	Fr. Dr. med. Susanne Weichhardt	Erfurt	susanne.weichhardt@bad-gmbh.de
Evangelische Kirche von Kurahessen- Waldeck	Fr. Mai Linh Kortleben	Göttingen	mai.kortleben@bad-gmbh.de
Evangelische Kirche von Westfalen	Fr. Dr. med. Christina Nußbeck	Bielefeld	christina.nussbeck@B-A-D-gmbh.de
Evangelische Landeskirche Anhalts	Hr. Dr. med. Matthias Langer	Dessau	matthias.langer@bad-gmbh.de
Evangelische Landeskirche in B·A·Den	Fr. Eva-Maria Nestler	Karlsruhe	eva-maria.nestler@bad-gmbh.de
Evangelische Landeskirche in Württemberg	Hr. Dr. med. Rabie Al-Hames	Stuttgart	rabie.al-hames@bad-gmbh.de
Evangelisch- Lutherische Kirche in Bayern	Hr. Dr. med. Richard Bugl	Amberg	richard.bugl@bad-gmbh.de
Evangelisch- Lutherische Kirche in Norddeutschland	Hr. Christoph Langhorst	Lübeck	christoph.langhorst@bad-gmbh.de
Evangelisch- Lutherische Kirche in Oldenburg	Fr. Vivien Nikolai	Oldenburg	vivien.nikolai@bad-gmbh.de
Evangelisch- Lutherische Landeskirche Hannovers	Fr. Dr. med. Zsuzsanna Hollo	Hannover	zsuzsanna.hollo@bad-gmbh.de

Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Braunschweig	Fr. Dr. med. Claudia Stille	Braunschweig	claudia.stille@bad-gmbh.de
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens	Hr. Martin Kötter	Dresden	martin.koetter@bad-gmbh.de
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe	Fr. Dr. med. Louisa Schreibmüller	Hannover	louisa.schreibmueller@bad-gmbh.de
Evangelisch-reformierte Kirche	Fr. Vivien Nikolai	Oldenburg	vivien.nikolai@bad-gmbh.de
Kirchenamt der EKD	Fr. Dr. med. Louisa Schreibmüller	Hannover	louisa.schreibmueller@bad-gmbh.de
Lippische Landeskirche	Fr. Dr. med. Christina Nußbeck	Bielefeld	christina.nussbeck@bad-gmbh.de
Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)	Fr. Dr. med. Louisa Schreibmüller	Hannover	louisa.schreibmueller@bad-gmbh.de
Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK)	Fr. Dr. med. Louisa Schreibmüller	Hannover	louisa.schreibmueller@bad-gmbh.de
Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD)	Fr. Dr. med. Louisa Schreibmüller	Hannover	louisa.schreibmueller@bad-gmbh.de

Mit freundlichen Grüßen



Hannover, 16.06.2025

B·A·D Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH
Gesundheitszentrum Hannover

Haben Sie weitere Fragen zu Dienstleistungen und Produkten der B·A·D GmbH?
Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Internetpräsenz unter:
www.bad-gmbh.de

oder kontaktieren Sie uns unter
ekd@bad-gmbh.de oder
Telefon (08 00) 124 11 88



B·A·D ist der bevorzugte Partner für Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement – für Unternehmen aller Branchen und Größen. Nutzen Sie die Gesundheit und Arbeitsqualität für Ihren Unternehmenserfolg. Effizient. Nachhaltig. Mit uns. An Ihrer Seite.

SICHER ARBEITEN. GESUND LEBEN.

MEDIZIN

- Arbeitsmedizin
- Reisemedizin
- Verkehrsmedizin
- Gutachten

TECHNIK

- Arbeitssicherheit
- Gefährdungsbeurteilung
- Brandschutz
- Explosionsschutz
- Management gefährlicher Stoffe
- Prüfungen
- Schall- und Vibrationsbewertung
- SiGeKo
- PreSys 2.0

GESUNDHEITS-MANAGEMENT

- Employee Assistance Program (EAP)
- Kompetenzentwicklung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Organisationsberatung – gesundes Unternehmen
- Gesundheitsförderung
- Digitale Gesundheitsangebote

Folgen Sie uns:



B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

Zentrale: Herbert-Rabius-Straße 1 · 53225 Bonn

bad-gmbh.de · E-Mail: info@bad-gmbh.de · Service-Telefon: 0800 1241188